

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 2,20



FISA-Europameisterschaft in Varese
Österr. Meisterschaften in Villach
33. ÖVMSTM in Wien – Alte Donau

Wir stellen vor – den neuen Nationaltrainer:

Carsten Hassing: "Eine Herausforderung"



Österreichs Rudersport hat wieder einen Nationaltrainer. Carsten Hassing, ein 45-jähriger Däne, der in seiner Heimat, in Kanada und zuletzt als Head-Coach in Norwegen als Trainer gearbeitet hat, soll unsere Athleten wieder zu Olympischen Spielen führen. Mit Carsten Hassing soll es 2016 in Rio de Janeiro wieder klappen und dennoch wird es für den neuen Trainer keine leichte Aufgabe, dieses Ziel zu erreichen. „Aber es ist eine Herausforderung. Ich will jede Ruderin und jeden Ruderer schneller machen, ihr oder ihm in der Entwicklung helfen“, sagt der Däne, der 1992 im Achter das olympische B-Finale gewann und so Olympia-Siebenter in Barcelona wurde.

Hassing, der auch bei der WM 1991 in Wien (8. Im Vierer ohne) ruderte, beendete seine aktive Laufbahn schon mit 25 Jahren und begann die Trainertätigkeit, die ihn schon immer interessiert hat. Da studierte er noch Physik und Mathematik, aber er trainierte auch die Junioren seines Rudervereins Rofereningen. Ein Verein lastete ihn aber noch nicht aus, so nahm er sich noch mehrerer Aufgaben an, bis er bei einer Regatta schon 21 Boote aus vier Vereinen zu betreuen hatte und zudem das Entwicklungszentrum U19/U23 leitete. 1995 wurde es aber ernst, als er vom dänischen Verband geholt wurde, um ein Frauen-Team für Olympia 1996 aufzubauen. Das gelang Hassing ebenso wie später die erfolgreiche Arbeit für Kanada (ab 2007) und Norwegen (seit 2009) mit insgesamt sieben Booten bei vier Olympischen Spielen. „Wir sind froh, dass wir einen international so renommierten Fachmann für uns gewonnen haben“, sagt ÖRV-Präsident Helmar Hasenöhr, der sich von Hassings Arbeit als „Trainer-Trainer“ einiges verspricht.

Neben seinem Fachwissen gilt Carsten vor allem auch als „Team-Player“ – er ist ein Mensch des Dialogs und des Konsens, natürlich aber auch mit einer gewissen Härte bei der Verfolgung seiner Ziele. Wir wünschen Carsten, seiner Frau und den beiden Kindern (22 und 5 Jahre) für die nächsten Jahre in Österreich alles Gute und begrüßen den neuen Nationaltrainer mit einem "hertelig velkommen" – "Herzlich Willkommen"!

Josef Langer

Titelbild

Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft in Wien – Alte Donau. Nach einem spannenden Zweikampf mit dem EWRC LIA entschied ein Punkt zum Meistertitel für den WSV Ottensheim – Gratulation.

3 Kommentar des Präsidenten

4 STAW-Regatta

Trude Haselroda

Universitätsachter Venedig

5 FISA-Europameisterschaft

Josef Langer

6 Österr. Meisterschaften

Erwin Fuchs

ÖVM-Endergebnis

11 Tag des Sports

Christoph Engl, Daniel Drobil

12 ÖVMSTM

Ing. Günter Woch

14 Sternfahrten 2012

Bernhard Moshammer

15 Deutsch-Österr. Olympiatreffen

Kurt Sandhäugl

Wanderrudern aktuell

Fritz Stowasser

16 Wanderfahrt Lagune Grado

Gerhard Göbl

17 Bootstaufe WSW Dürnstein

Maria-Katharina Thiery-Schroll

17 ERGEBNISSE

Nachtrag Traunsee ÖMM

12. STAW-Sprintregatta

Österr. Meisterschaften

ÖVMSTM

ÖVM 2012

Herbert Müller-Elblein-Wanderpreis an den 1. WRC LIA

Punkte und als Preis einen Concept2 Indoor Rower, auf Platz zwei der RV Wiking Linz 142,86 P., 3. WSV Ottensheim 130,65 P., 4. RV Villach 109,7 P., 5. WRC Pirat 90,17 P., 6. RV Ister Linz 64,22 P.

Die Verlosung des Sonderpreises – einen Ruderergometer – gewann der RV Albatros Klagenfurt. (Bild li. oben: Andrea Anselm (Fa. WEBA) mit den Ruderern von Albatros).



Zum zwölften Mal in Folge – seit 2001 – Gesamtsieg für den 1. WRC LIA mit 182,19



WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTSWEFT
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • RICOH
WEBA SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

- 10. November**
ÖRV-Langstrecke, Wien – Neue Donau
- 20. Jänner 2013**
Österr. Indoor-Rudermeisterschaften
Wien (EWRC LIA)
- 16. März**
RUDERTAG – Wien (EWRC LIA)
- 17. März**
Frühjahrslauf Wien (RV STAW)
- 23. bis 24. März**
1. FISA Welt-Cup, Sydney (AUS)
- 13. April**
Inn-River-Race mit Alpecupwertung
Passau
- 14. April**
Offiz. Anrudern des ÖRV,
Wien – Alte Donau (EWRC LIA)
- 19. bis 21. April**
Wiener Frühjahrsregatta mit
Kleinboottest, Wien – Neue Donau
- 27. April**
Zweier-Langstreckenregatta am
Wolfgangsee (RC Wolfgangsee)
1. Sternfahrt – URV Wallsee
- 27. bis 28. April**
Int. Ruderregatta Zagreb
- 4. Mai**
Vienna Rowing Challenge, Wien –
Alte Donau (WRK Argonauten)
- 4. bis 5. Mai**
DRV-Juniorenregatta – München

**Redaktionsschluss RR 8/2012:
19. November 2012**

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Lambing, Engl, Sandhäugl,
Haselroida, Drobil, DHO, PIR, WSW

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.

(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Erwin Fuchs, Dr. Werner Russek,

Horst Anselm, Alfons Breitmeyer,

Mag. Thomas Kornhoff,

Mag. Helmut Nocker, Kurt Peterle).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,

unpolitische Druckschrift und dient der

gegenseitigen Information der Mitglieder

und Vereine des Österreichischen Ruder-

verbandes. Näherbringung des Sports

der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist uns gelungen, den Dänen Carsten HASSING, der zuletzt Head-coach des Norwegischen Ruderverbandes war und zahlreiche Olympiateilnehmerinnen und Teilnehmer betreut hat, nach Österreich zu holen. Es ist geplant, Carsten Hassing langfristig an uns zu binden und ihn mit einem langfristig angelegten Sportkonzept zu beauftragen, welches zumindest bis zu den OS 2016, möglichst aber bis 2020, kontinuierliche Aufbauarbeit gewährleisten soll.

In diesem RR finden sie eine Vorstellung des neuen Nationaltrainers. Carsten Hassing soll schwerpunktmäßig als Trainer-Trainer eingesetzt werden und wird die Möglichkeit bekommen, einen Überblick über den österreichischen Rudersport zu erhalten. Er wird alle Landesverbände und Leistungszentren besuchen und Kontakt mit den Trainern aufnehmen. Der Nationaltrainer braucht ein entsprechendes unterstützendes und ergänzendes Umfeld. Es wird daher ein Arbeitsgremium (Trainer-Jour-Fixe) als Beratungs- und Diskussionsgruppe zu seiner Unterstützung geschaffen. Darüber hinaus planen wir, wenn die Finanzierung zumindest über vier Jahre sicher gestellt werden kann, in den drei Leistungszentren Wien-Neue Donau, Linz-Ottensheim und Völkermarkt, hauptamtliche Stützpunktrainer, welche vom ÖRV bezahlt werden, einzusetzen. Diese Stützpunktrainer sollen die „Beine“ des Nationaltrainers in den Stützpunkten und Landesverbänden sein und in seinem Auftrag und in enger Koordination mit diesen, die Nationalkader-Aktiven betreuen oder – wenn Aktive Projekt- oder Bootstrainer haben – diese Trainer zu unterstützen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Landestrainern ist Carsten Hassing eine Selbstverständlichkeit und ein Anliegen.

Carsten hatte schon bei der ÖSTM in Villach die Möglichkeit Kontakte aufzunehmen. Er war überrascht von der Breite der Athleten die hier am Start waren, insbesondere von den Leistungen im Bereich des Nachwuchses. Er meint, dass sich mit diesen Grundlagen, erarbeitet durch die ausgezeichnete Arbeit der Vereinstrainer, langfristig erfolgreich arbeiten lässt und der ÖRV an die internationale Spitze wird anschließen können.

Dass dies möglich ist, hat diese Saison gezeigt, sie war eine der Erfolgreichsten. Bei allen FISA-Bewerben vom WC über die EM's und WM's konnten unsere Aktiven sich in die Finali rudern und haben Medaillen errungen. Herzlichen Glückwunsch diesen Aktiven und deren Trainern und Trainerinnen. Der ÖRV wird diese Erfolgreichen am 16. November im Spiegelsaal des Haus des Sports in Wien ehren. An diesem Wochenende findet auch die Strategietagung des Verbandsausschusses statt, wo langfristig wichtige Entscheidungen anstehen.

Der besondere Dank des ÖRV gilt aber den Mitgliedern des UA-Leistungssport welche in einer schwierigen Lage – nach Scheitern des NTR Kisiov – den Leistungssport in diesem Jahr koordiniert und betreut hat. Dieser UA wird als Trainer-Jour-Fixe unter Leitung und Letztverantwortung des Nationaltrainers weitergeführt werden. Ich bin davon überzeugt dass, wenn es uns gelingt, das Betreuungssystem welches uns mit den Stützpunktrainern vorschwebt, zu finanzieren, wir gemeinsam in einer leistungsorientierten Zusammenarbeit Aller, langfristigen Erfolg haben werden.

Die erfolgreiche Saison 2012 hat mit der ÖSTM/ÖM in Villach und der ÖVMSTM in Wien geendet. Beide Veranstaltungen waren ausgezeichnet besucht und insbesondere die ÖSTM in Villach war ein Fest des Rudersports. Erstmals wurde eine ÖSTM auf acht Bahnen ausgetragen, dies war ein großer Erfolg, auch dank der großartig agierenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Die Saison 2012 ist zu Ende. In Kürze beginnt die Vorbereitung auf eine neue Saison aber auch der neue Olympiazzyklus. Noch erscheint die Zeit bis zu den OS in Rio lang zu sein, aber die Quoten-WM im Jahr 2015 liegt näher als uns lieb ist und voller Einsatz ist gefordert. Ich wünsche dem neuen Nationaltrainer Carsten HASSING viel Erfolg.

Herzlich Euer Helmar Hasenöhr, Präsident



**Bootswerft
Max Schellenbacher**

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

2. September 2012 • Wien – Alte Donau

12. STAW-Sprint-Regatta

„Ing. Otto Philipp-Cup“ an den 1. WRC LIA vor dem RV STAW
 „Otto Affenzeller-Cup“ an den WRC Donaubund vor dem WRV Ellida

Die 12. STAW-Sprint Regatta fand bei guten, äußeren Bedingungen statt. Anfangs bewölkt und kühl, zum Regattaende hin kam die Sonne und somit auch die ersten Vergnügungsboote.

Das nationale und internationale Schiedsrichterteam hatte eine gute Übersicht und so konnten zwei Schwimmer vor eventuellen Verletzungen noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.



Die Sieger im Schüler-Doppelvierer mit St.



Die Siegerinnen im Schüler-Doppelvierer mit St.

Das Meldeergebnis war wie immer sehr gut und die vielen Besucher und Fans haben die Aktiven lautstark angefeuert. Bei der kurz nach Regattaende stattgefundenen Siegerehrung strahlte nicht nur die Sonne, auch bei vielen jungen Siegern kam ein Lächeln auf. Die Anfänger aus dem Schulruderbewerb müssen sich erst ans „Siegen“ und lächeln gewöhnen.



Siegerehrung im Masters-Mix-Doppelzweier

Den Abschluß bildete wie immer die Übergabe der Cup-Pokale an die siegreichen Vereine durch die beiden Damen Helga Philipp und Rikki Affenzeller. Mit dem traditionellen Ruderergruß auf eine noch erfolgreiche Saison 2012 endete ein schöner Regatta-Sonntag auf dem Gänschäufel.



Gesamtwertung

11. Ing. Otto PHILIPP-CUP (Punkte):

1. Erster WRC LIA	347
2. RV STAW	266
3. RV Villach	193
4. WRC Donaubund	147
5. RV Friesen Wien	145
6. WRC Pirat	99
7. VK Jiskra Trebon	98
8. KRV Alemannia	91
RV Normannen Klosterneuburg	91
10. WRV Austria	74
Sintava	74
12. WRK Argonauten	61
13. WRK Donau	39
14. Piestany	13
15. Steiner RC	10



Gesamtwertung

6. Otto AFFENZELLER-CUP (Punkte):

1. WRC Donaubund	427
2. WRV Ellida	394
3. WRK Argonauten	100
4. WRC Pirat	90
5. WRV Austria	66
6. Steiner RC	63
7. RV Villach	40
8. Piestany	34
9. Erster WRC LIA	31
10. VK Jiskra Trebon	23
11. RV Kuchelau	22
12. RV STAW	10
13. RV Friesen Wien	9

Trude Haselroida



2. September 2012 • Regatta Storica • Venedig

Großer Erfolg für den Achter der Universität Wien

Im Rahmen der berühmten „Regatta Storica“ in Venedig wurden erstmals internationale Teams eingeladen, am Achterrennen in historischen Booten teilzunehmen.

Das studentische Team der Universität Wien konnte dabei zwei Rennen gewinnen und musste sich erst im Finale, das am Canal Grande ausgetragen wurde, dem Team des Gastgebers, der Universität Cà Foscari geschlagen geben.

Im ersten Rennen wurde das Team der Universität Warwick über eine Strecke von 415 m mit einer Bootslänge Vorsprung geschlagen, im zweiten das der Universität Bari mit mehr als zwei Bootslängen.

Das Finale fand vor zahlreichem Publikum statt und wurde über eine Strecke von 750 m von der Rialto Brücke bis zum Gebäude der Universität Cà Foscari ausgetragen. Trotz stärkstem Einsatz lag das Boot der Universität Wien im Ziel um etwa eineinhalb Bootslängen zurück und belegte somit insgesamt den ausgezeichneten zweiten Platz.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde dem Team der Universität Wien (Marina Sapper, Nikola Gruber, Christoph Seidl, Philipp Kornfeind, Christoph Krofitsch, Daniel Wertjan, Richard Malousek, Thomas Innmann; Steuerfrau Juliane Wahlmüller) von allen Seiten große Anerkennung ausgesprochen.

14. bis 16. Sept. 2012 • FISA-EUROPAMEISTERSCHAFT VARESE (ITA)

4. Platz für unseren LM 2x Drei von fünf ÖRV-Booten im A-Finale

Nach der mit zwei Goldmedaillen erfolgreichsten U23-WM in der Geschichte des ÖRV und der erfolgreichen WM mit Silber im LG-Einer der Frauen und den beiden starken sechsten Plätzen des LG-Männer-Doppelvierers und LM 2-, sollte die EM wieder ein gutes Ergebnis bringen. Im Vorjahr hatte es ein A-Finalboot gegeben (der LW 2x mit Taupe-Traer und Sara Karlsson wurde Fünfter), daher sollten zumindest zwei Boote ins A-Finale.

JOE LANGER

Österreichs EM-Boote:

LG-Frauen-Doppelzweier: Christina Sperrer (LIA), Sara Lambing (DOW)

Frauen-Doppelvierer: Magdalena Lobnig (PIR), Lisa Farthofer (OTT), Katharina Lobnig (PIR), Michaela Taupe-Traer (NAU)

LG-Männer-Doppelzweier: Paul und Bernhard Sieber (STA)

Männer-Doppelzweier: Camillo Franek (OTT) / Martin Wolf (OTT)

Männer-Doppelvierer: Florian Berg (NAU), Dominik Sigl (OTT), Markus Lemp (SEE), Michael Hager (GMU)

Leichter Doppelzweier und Doppelvierer direkt im Semifinale

Zwei der fünf ÖRV-Boote schafften am ersten Tag den direkten Einzug ins Semi



finale. Bernhard und Paul Sieber mussten sich in ihrem Vorlauf im LM 2x um nur 0,29 Sek. dem französischen Boot geschlagen geben und stiegen als Zweite ebenso in das Halbfinalrennen auf wie – nach starker Leistung – der Männer-Doppelvierer als Dritter seines Vorlaufs. In die-



sem Boot saßen mit Florian Berg, Dominik Sigl, Markus Lemp und Michael Hager vier Leichtgewichts-Ruderer.

Die anderen Boote mussten in die Hoffnungsläufe. Bei den Frauen wurden Christina Sperrer und Sara Lambing im LG-Doppelzweier ebenso Vorlauf-Dritte wie der Doppelvierer. Der Männer-Doppelzweier Camillo Franek, Martin Wolf wurde in seinem Vorlauf Fünfter, kam im Hoffnungslauf auf Rang 4 – damit ging es für dieses Duo im Finale C um Platz 13.

Ergebnisse

LG-Frauen-Doppelzweier: Christina Sperrer, Sara Lambing - Vorlaufdritte – Hoffnungslauf
Frauen-Doppelvierer: Magdalena Lobnig, Lisa Farthofer, Katharina Lobnig, Michaela Taupe-Traer – Vorlaufdritte - Hoffnungslauf



Männer-Doppelzweier: Camillo Franek, Martin Wolf – Vorlauffünfte, 4. Platz im Hoffnungslauf – im Finale C um Platz 13

LG-Männer-Doppelzweier: Paul und Bernhard Sieber – Vorlaufzweite – Semifinale A/B

Männer-Doppelvierer: Florian Berg, Dominik Sigl, Markus Lemp, Michael Hager – Vorlaufdritte – Semifinale A/B

Drei Boote im EM-Finale

Drei der fünf ÖRV-Boote, die beiden Leichtgewichts-Doppelzweier und der Frauen-Doppelvierer, erreichten die A-Finalrennen um die Medaillen.

Vor allem der Frauen-Doppelvierer sorgte mit dem überlegenen Sieg im Hoffnungslauf für eine saftige Überraschung. Das ÖRV-Quartett mit den beiden U23-Weltmeisterinnen M. Lobnig und Farthofer, das noch nie in dieser Besetzung einen Bewerb absolviert hatte, hatte im Ziel fünf Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz.

Auch die beiden LGW 2x kamen in den



Endlauf – Christina Sperrer, Sara Lambing mussten sich in ihrem Hoffnungslauf nur dem Boot aus Weißrussland geschlagen geben und landeten sicher auf dem zweiten Platz. Die beiden U23-Weltmeister Bernhard und Paul Sieber erreichten als Dritte ihres Semifinalrennens ebenfalls souverän das Medal Race. Mit drei Booten im Finale A wurde das erklärte EM-Ziel schon erreicht. Der Männer-Doppelvierer (Berg, Sigl, Lemp, Hager), der im Semifinale Fünfter wurde, musste ins B-

Finale um die Plätze 7 bis 12, Camillo Franek, Martin Wolf gewannen das C-Finale im M 2x und belegten den 13. Endplatz.

Um nur sieben Hundertstel EM-Bronze verpasst

Bernhard und Paul Sieber wurden im LG-Männer-Doppelzweier Vierte und verfehlten Bronze um nur 0,07 Sek. und schrammten haarscharf an einer Medaille vorbei. Der W 4x belegte den ebenfalls ausgezeichneten 5. Platz, der LG-Frauen-Doppelzweier wurde Sechster.

Es war ein enges Rennen im LG-Männer-Doppelzweier, in dem die Sieber-Brüder zwar nie in den Medaillenrängen waren, aber immer knapp dran. Nach 500 Metern lagen die beiden 0,65 Sekunden hinter Bronze, nach 1000 Metern 0,56, nach 1500 Metern genau eine halbe Sekunde – und im Ziel waren es läppische 0,07 Sek., die auf einen Podestplatz fehlten! Das sind nach 2000 Metern nicht einmal 10 Zentimeter. „Für uns ist es ein Wechselbad der Gefühle. Einerseits trauern wir der Bronzemedaille nach, andererseits haben wir auf den letzten 500 Metern fast noch die Briten abgefangen. Im Grunde können wir sehr zufrieden sein, denn die EM war auch in unserer Bootsklasse sehr stark besetzt“, sagte Bernhard Sieber. Man spüre den Fortschritt, der heuer gelungen ist. „Wir können die Rennen jetzt noch konstanter, ruhiger rudern. Wir haben uns auf die EM gut vorbereitet und gewusst, dass da etwas drin ist“, freute sich Paul Sieber.



Der Frauen-Doppelvierer M. Lobnig, Farthofer, K. Lobnig und Taupe-Traer belegte nach einem starken Rennen Rang fünf, Christina Sperrer und Sara Lambing im LG-Doppelzweier wurden Sechste. Für beide ÖRV-Boote ein hervorragendes Ergebnis. Der LG-Doppelzweier hatte nämlich im Hoffnungslauf das russische Boot, das im Vorjahr EM-Vierter geworden war, hinausgeboxt. Im Endlauf war die Konkurrenz aber einfach zu stark – sogar die griechischen Olympiadritten mussten sich den Italienerinnen geschlagen geben. Und für den Vierer mit nur drei schweren Ruderinnen und der leichten Taupe-Traer war schon der Einzug ins A-Finale ein großer Erfolg, dabei wurde noch das holländische Boot klar auf Rang 6 verwiesen. Gold ging an Olympiasieger Ukraine.

„Ich bin sehr zufrieden. Nach der U23-WM mit zweimal Gold sowie der WM in Plovdiv mit Silber für Michaela Taupe-Traer war diese EM mit drei A-Final-Booten ein würdiger Saison-Abschluss. Und von den beiden Siebers bin ich begeistert“, resümierte ÖRV-Präsident Helmar Hasenöhr. „Das sind zwei ganz große Talente – wenn sie so weiter machen, dann ist in Zukunft von den beiden noch einiges zu erwarten.“

21. bis 23. September 2012 · Villach – Ossiachersee

85. Österreichische Staatsmeisterschaft 55. Österr. Juniorenmeisterschaft · 40. Österr. Schülermeisterschaft

12 Meistertiteln für den EWRC LIA, 7 für den WSV Ottensheim, je 3 für ALB, NAU, PIR und WLI

Danke an den RV Villach, seinem Obmann Herwig Hilber, dem Regattaleiter Sandro Vecellio und den vielen freiwilligen Helfern. Weiters an die Juryobfrau Birgit Steininger und ihrem Schiedsrichterteam. Nach den Turbulenzen im Vorfeld – Diskussionen acht Bahnen oder nicht, Startberechtigung eines Vereines wegen Schiedsrichtermangel – war es nicht leicht, diese Meisterschaften so harmonisch und sportlich einwandfrei über die Strecke zu bringen. Und nochmals Danke an die großartige Streckenreportage durch Gerhard Oberrauner.

Von Rennen zu Rennen

Schülerinnen

1x und 2x: Klare Siege für den WRC Pirat (Nina Pospisil) im Einer und mit ihrer Partnerin Nora Strobel im Doppelzweier, jeweils dahinter auf Platz zwei die Boote vom RV Villach.



4x+: Sechs Boote im Finale – in den Medaillenrängen drei oberösterr. Boote – knapper Sieg für den WSV Ottensheim mit rund einer Sek. vor dem Boot des RV Wiking Linz, weitere fünf Sek. dahinter auf Platz drei die Schülerinnen vom RV Ister Linz.

ERWIN FUCHS

Schüler

1x und 2x: Beide Titeln holte sich der EWRC LIA. Im Einer (28 Meldungen) siegte Liam Anstiss mit rund 2,5 Sek. vor Julian Babec (IST), Platz drei rettete Paul Heindl (WEL) mit 0,04 Sek. vor dem Boot des RV Normannen Klosterneuburg.

Im Zweier (15 Boote) siegte Liam Anstiss mit seinem Partner Umberto Bertagnoli ganz klar vor Ister Linz und auf Platz drei die Schüler vom WSV Ottensheim.

4x+: Sechs Boote und den Sieg holten sich die Ottensheimer Schüler mit einem Vorsprung von über 3 Sek. vor dem RV Ister Linz, nur 0,30 Sek. dahinter auf Platz drei das Boot des EWRC LIA.

Juniorinnen-B

1x und 2x: In beiden Rennen war der RV Albatros Klagenfurt erfolgreich. Im Einer (24 Boote) siegte Helene Schönthaler rund 3 Sek. vor Nautilus Klagenfurt und die Bronzemedaille blieb ebenfalls in Kärnten beim RV Villach.

Im Zweier (12 Boote) klare Angelegenheit für Helene Schönthaler und Julia Geserich mit einem Vorsprung von über 7 Sek. vor dem RV Wiking Bregenz und weitere

2,5 Sek. dahinter die Mädchen vom RV Nautilus Klagenfurt.

4x: In einem Vierbootefeld gab es einen klaren Sieg für den Titelverteidiger Wiking Linz, rund 6 Sek. dahinter der Vierer vom EWRC LIA und Bronze holten sich die Mädchen vom RV Ister Linz mit einem weiteren Rückstand von rund 3 Sek.

Juniorinnen-A

L1x: Acht Boote im Finale und ein überzeugender Sieg für Hemma Berger vom RV Villach mit über 11 Sek. vor Iris Lindner (WLI) und weitere 8 Sek. dahinter auf Platz drei Albatros Klagenfurt.

1x: Knappe Entscheidung für Reingard Köb (WIB), mit 1,5 Sek. siegte sie vor Anna Berger (VIL), dahinter auf Platz drei in diesem Siebenbootefeld der WSV Ottensheim.

2x: Herzschatzfinish zwischen Albatros und Villach, Helene Schönthaler und Julia Geserich hatten das bessere Ende für sich, 0,85 Sek. reichten für den Sieg vor den Villacher Mädchen, auf Platz drei der EWRC LIA mit einem Rückstand von rund 10 Sek.

2- und 4-: Beide Titeln holten sich die Ottensheimer Mädchen (Mira und Marie Steinbeck) – im 2- rund 15 Sek. vor Ister Linz. Im Vierer-ohne (ergänzt mit Helena Redlinger und Katja Wagner) mit über 20 Sek. vor dem EWRC LIA.

4x: Diesmal eine klare Entscheidung für den EWRC LIA. Mit über 3 Sek. dahinter auf Platz zwei der WSV Ottensheim und Bronze holten sich die Wiking Mädchen aus Linz in diesem Vierbootefeld.

8+: Vier Juniorinnen-Achter am Start, das klar bessere Ende für den Titelverteidiger Wiking Linz, rund 2,5 Sek. vor dem WSV Ottensheim, Platz drei für den 1. WRC LIA, weitere acht Sek. zurück.

Junioren-B

1x, 2x, 4x und 4-: Alle vier JM-B-Rennen wurden wie im Vorjahr vom 1. WRC LIA gewonnen: Im Einer (22 Boote) klare Entscheidung für den Titelverteidiger Ferdinand Quersfeld, ca. 4,5 Sek. vor Friesen Wien, wei-tere 5 Sek. dahinter auf Bronze der RV Villach.

Im Doppelzweier (Seifriedsberger, Quersfeld) waren es über 10 Sek. vor dem RC Wels, knapp dahinter auf Platz drei der Gmundner RV.

Der Doppelvierer (5 Boote) brachte rund eine Bootslänge Vorsprung ins Ziel, die Plätze zwei und drei an den WSV Ottensheim.

Im Vierer-ohne nur drei Boote am Start, klarer Sieg für die LIAnesen, 7 Sek. vor den Ottensheimern und weitere acht Sek. dahinter der Vierer vom RV Villach.

Junioren-A

L1x: Sicherer Sieg für Johannes Hofmayr von Wiking Linz, Platz zwei mit einem Rückstand mehr als 5 Sek. das Boot aus Villach (Brantegger), gefolgt vom RV Friesen (Schmölzer), nur 0,80 Sek. dahinter auf Platz drei.

1x: Favoritensieg für den Titelverteidiger, Mario Santer (VIL), 2,5 Sek. vor Mark Richter (ALB) und Platz drei mit weiteren 4 Sek. Abstand an den RV Wiking Bregenz Klagenfurt (Daniel Natter).

2x: Timon Gruber und Daniel Ofner (FRI) holten sich in überzeugender Manier diesen Titel, Vorsprung rund 5 Sek. vor dem EWRC LIA, weitere 1,5 Sek. dahinter auf Platz drei der RV Villach.

2-, 4x, 4- und 8+: Alle diese vier JM-A-Rennen konnte der EWRC LIA für sich entscheiden. Bobic/Krammer gewannen im Zweier-ohne mit rund 7 Sek. vor dem RV Friesen, dahinter auf Platz drei die Villacher.

Nur drei Boote am Start des Doppelvierers mit klarer Entscheidung für die LIAnesen, 4,5 Sek. dahinter Villach und weitere 6 Sek. auf Platz drei Wiking Linz.

Im Vierer-ohne nur zwei Boote, der Ziel-einlauf LIA vor dem RV Friesen – Vorsprung 5 Sek.

Bundesländerwertung 1999 bis 2012

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
OÖ	10	12	21	17	23	25	24	22	20	11	19	15	15	12
Wien	17	21	11	8	6	8	9	14	12	13	9	13	10	12
Kärnten	8	7	3	6	6	3	4	3	3	13	8	11	5	8
NÖ	0	0	0	0	0	1	1	2	3	4	6	1	2	7
Vorarlberg	1	0	1	0	0	1	1	2	2	2	2	6	8	6
Salzburg	0	0	0	3	2	1	2	0	2	2	1	1	1	0



Für die Vorbereitung der Pokale und Medaillen mitverantwortlich: Christine Bayer, gestützt durch Horst Taupe

Fünf Boote am Start des Junioren-Achters und der 1. WRC LIA als Titelverteidiger siegte in einem spannenden Rennen mit fast 10 Sek. Vorsprung vor dem Achter vom RV Wiking Linz und Bronze ging diesmal an den WSV Ottendheim mit einem weiteren Rückstand von rund 2 Sek.

Frauen

Leider kamen von sieben möglichen nur zwei Rennen zustande – entfallen der LGW-Frauen-Doppelzweier, Frauen-Doppelzweier, Frauen-Zweier-ohne, Frauen-Doppelvierer und der Frauen-Vierer-ohne.

L1x: Vier Boote am Start und die Titelverteidigerin Michaela Taupe-Traer (NAU) siegte mit rund 5 Sek. vor Sara Lambing (DÖW), etwas weit zurück auf Platz drei Melanie Zach vom WRC Donauebund.

1x: Sieben Boote im Frauen-Einer und die Titelverteidigerin Magdalena Lobnig (PIR) wiederholte ihren Vorjahrsieg mit knapp über 1,5 Sek. vor Taupe-Traer (NAU), Platz drei für Sara Lambing vom WRK Donau.

Männer

Auch bei den Leichtgewichten von fünf möglichen Rennen nur eines zustandekommen – entfallen der LGW-Männer-Doppelzweier, LGW-Männer-Zweier-ohne, LGW-Männer-Doppelvierer und der LGW-Männer-Vierer-ohne.

L1x: Der Titelverteidiger Florian Berg (NAU) holte sich nach seinem Sieg im Männer-Einer auch diesen Meistertitel ungefährdet und überlegen in einem Achtbootefeld, rund 6 Sek. dahinter Joscha Hellmeier von Pirat und Platz drei für den Gmundner RV (Michael Hager).

1x: Im ersten Rennen des Samstags demonstrierte Florian Berg (NAU) seine Klasse und siegte sicher vor Camillo Franek (OTT), knapp dahinter (ca. 1,5 Sek.) auf Platz drei Michael Hager vom Gmundner RV – acht Boote am Start.

2x: Die U23-Weltmeister, Paul und Bernhard Sieber vom RV STAW gewannen mit einem Vorsprung von 2,27 Sek. vor dem WSV Ottensheim (Franek, Wolf), auf Platz drei Joscha Hellmeier, Matthias Taborsky vom WRC Pirat.

2-: Die Titelverteidiger Christian Rabel, Alexander Chernikov (LIA) eröffneten die ÖM mit einem klaren Sieg vor Ottensheim und dem Boot vom RV Wiking Linz

4x: Fünf Boote am Start und der Ottensheimer Vierer brachte einen Vorsprung von rund 7 Sek. vor Salzburger RK Möve ins Ziel, rund 2 Sek. dahinter auf Bronze der RV Wiking Linz.

4-: Nur drei Boote am Start und die Ottensheimer holten sich den Titel mit fast 4 Sek. vor dem Boot des EWRC LIA, weitere 5 Sek. zurück auf Platz drei der RV Wiking Linz.

8±: Drei Achter am Start – der Titelverteidiger Wiking Linz konnte seinen Sieg nicht wiederholen, aber der Titel blieb in OÖ. Der WSV Ottensheim dominierte klar mit rund 5 Sek. vor dem EWRC LIA, weitere 5 Sek. zurück der Achter vom RV Wiking Linz.

Medaillenbilanz

Im Jahre 2012 kamen bei 36 (2011 = 40) Entscheidungen 10 Vereine (2011 = 10) zu Meisterehren. Der 1. WRC LIA konnte seine Vormachtstellung behaupten, trotzdem gab es für die Wiener Vereine um vier Meistertiteln weniger als im Jahre 2011. Auch OÖ verlor zwei weitere Meistertiteln, dagegen kamen bei den Kärntnern und Vorarlberg je einer dazu.

1. Platz für den 1. WRC LIA mit 12 Titeln (2011 = 12), am 2. Platz der WSV Ottensheim mit 7 Meistertiteln. Vier Vereine am 3. Platz – ALB, NAU, PIR und WLI mit je 3. Der RV Villach mit zwei Titeln am 7. Platz und Platz acht für drei Vereine mit je einem Meistertitel – FRI, STA und WIB.



Bürgermeisterempfang im Bootshaus des RV Villach im Rahmen der Österr. Meisterschaften und Überreichung der Äquatorabzeichen an Ulli Wolf und Martin Kobau

Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2012 – Endergebnis

Verein	Gesamt	ÖIRM	Mitgl.	VRC	Klagenfurt	Schulruder	Traunsee	Völkermarkt	Fahrtenabz.	Wanderfahrt	KLB-OM	ÖSchM	OJM	ÖVMSTM
1 Erster WRC LIA	182,19	18,95	9,13	24,42	18,09	7,16	25,52	0,34	5,83	10,46	4,84	14,74	21,43	21,28
2 RV Wiking Linz	142,86	8,16	25,57		18,25	8,94		12,06	14,35	18,75	7,66	7,69	21,43	
3 WSV Ottensheim	130,65	17,59	4,56		14,86	8,94		18,39	3,59	4,12	4,04	18,27	21,43	14,86
4 RV Villach	109,7	9,43			10,18	8,94	2,76	21,15	1,79		14,52	10,26	21,43	9,24
5 WRC Pirat	90,17	4,04		16,28	0,32	3,56	21,38	1,98	8,07	11,33	6,85	8,33		8,03
6 RV Isler Linz	64,22	2,31			4,04	8,94	5,51		18,38	6,67	2,02	16,35		
7 RV Albatros Klagenfurt	63,16	2,95	6,85	0,93	7,27		1,38	22,21			11,29	0,64		9,64
8 WRV Friesen	47,4	2,72		9,77	7,11				0,45		6,85		14,28	6,22
9 RV Wiking Bregenz	39,17	1,99	3,2		0,81	10,73	2,76		5,83		9,68	4,17		
10 RV STAW	36,32	2,13		1,86	1,94	8,94			3,14	7,46	1,61			9,24
11 WRK Donau	35,09	0,54	9,59	7,44		3,56		0,14			2,82	4,17		6,83
12 RV Nautilus Klagenfurt	32,9	7,03	0,46		7,27				5,4		12,1	0,64		
13 WRK Argonauten	32,52		3,2	10,7		3,56	7,59		2,17			1,28		4,02
14 RC Wels	25,11	2,67	7,76		2,59	3,56		4,68				3,85		
15 KRV Alemannia	23,53	2,13							6,29	9,73	1,21	4,17		
16 WRC Donauebund	23,28	2,31	0,91	6,74	1,45		5,51				3,23	0,32		2,81
17 RV Normannen	22,18	2,49		0,93				1,85	8,52	6,3	0,81	1,28		
18 WRV Donauhof	21,04		2,28	0,47					12,11	6,18				
19 URV Pöchlarn	20,14	0,45								14,67				5,02
20 WRV Austria	19,87	1,5	7,31	3,72			6,21	0,73			0,4			
21 Steiner RC	14,77			2,09		3,56	5,51	0,92	2,69					
22 Gmundner RV	14,23	1,86				3,56	1,38		1,79		5,64			
23 RK Möve Salzburg	12,02	3,45			3,56	0,89		0,27			1,61	2,24		
24 RV Steyr	11,22	1,45	4,11		0,97	3,56					0,81	0,32		
25 WRV Ellida	11,06			7,21					2,24					1,61
26 RV Seewalchen	10,61	2,4		1,86	0,32	1,79	1,38	1,25			1,61			
27 RV Kuchelau	9,98	0,27	0,91	3,72			2,76	1,12						1,2
28 URV Wallsee	8,72	1,09	2,28			3,56			1,79					
29 1. St. RC Ausseerland	7,94			1,86	0,97	1,79		1,19	0,45		0,4	1,28		
30 RC Mondsee	7,59						7,59							
31 Tullner RV	7,48		0,46						2,69	4,33				
32 RV Wiking Spittal	5,58		0,91				2,76	1,91						
33 RC Wolfgangsee	4,46					4,46								
34 RU Melk	3,2		3,2											
35 WSV Dürnstein	3,2		3,2											
36 EKRV Donau Linz	2,74		2,74											
37 VST Völkermarkt	2,33	0,09						2,24						
38 1. WSV Orth	0,91		0,91											
39 1. RC Breitenbrunn	0,46		0,46											



Schülerinnen-Einer:
1. WRC Pirat (Nina Pospisil),
2. RV Villach, 3. WRC Pirat



Schülerinnen-Doppelzweier:
1. WRC Pirat (Nora Strobel, Nina Pospisil), 2. RV Villach, 3. RV Wiking Linz



Schülerinnen-Doppelvierer mit St.:
1. WSV Ottensheim, 2. RV Wiking Linz,
3. RV Ister Linz



Schüler-Einer:
1. EWRC LIA (Liam Anstiss),
2. RV Ister Linz, 3. RC Wels



Schüler-Doppelzweier: 1. EWRC LIA (Liam Anstiss, Umberto Bertagnoli),
2. RV Ister Linz, 3. WSV Ottensheim



Schüler-Doppelvierer mit St.:
1. WSV Ottensheim, 2. RV Ister Linz,
3. EWRC LIA



Juniorinnen-B-Einer: 1. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler), 2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. RV Villach



Juniorinnen-B-Doppelzweier:
1. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Julia Gesierich), 12. RV Wiking Bregenz, 3. RV Nautilus Klagenfurt



Juniorinnen-B-Doppelvierer:
1. RV Wiking Linz, 2. EWRC LIA,
3. RV Ister Linz



Leichtgewichts-Juniorinnen-A-Einer:
1. RV Villach (Hemma Berger), 2. RV Wiking Linz, 3. RV Albatros mit dem Obmann des RV Villach Herwig Hilber



Juniorinnen-A-Einer:
1. RV Wiking Bregenz (Reingard Köb),
2. RV Villach, 3. WSV Ottensheim



Juniorinnen-A-Doppelzweier:
1. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Julia Gesierich),
2. RV Villach, 3. EWRC LIA



Juniorinnen-A-Zweier-ohne:
1. WSV Ottensheim (Mira und Marie Steinbeck), 2. RV Ister Linz



Juniorinnen-A-Doppelvierer:
1. EWRC LIA, 2. WSV Ottensheim,
3. RV Wiking Linz



Juniorinnen-A-Vierer-ohne:
1. WSV Ottensheim,
2. EWRC LIA



Juniorinnen-A-Achter: 1. RV Wiking Linz (Julia Dolzer, Iris Lindner, Britta Haider, Laura Enzenhofer, Lena-Maria Hofmayr, Julia Danninger, Klara Hultsch, Theresa Danninger, St. Lena Moser), 2. WSV Ottensheim, 3. EWRC LIA



Junioren-B-Einer:
1. EWRC LIA (Ferdinand Querfeld),
2. RV Friesen, 3. RV Villach



Junioren-B-Doppelzweier: 1. EWRC LIA (Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld), 2. RC Wels, 3. Gmundner RV



Junioren-B-Doppelvierer:
1. EWRC LIA, 2. WSV Ottensheim,
3. WSV Ottensheim



Junioren-B-Vierer-ohne:
1. EWRC LIA, 2. WSV Ottensheim,
3. RV Villach



Leichtgewichts-Junioren-A-Einer:
1. RV Wiking Linz (Johannes Hofmayr),
2. RV Villach, 3. RV Friesen Wien



Junioren-A-Einer:
1. RV Villach (Mario Santer),
2. RV Albatros Klagenfurt,
3. RV Wiking Bregenz



Junioren-A-Doppelzweier:
1. RV Friesen Wien (Timon Gruber, Daniel Ofner), 2. EWRC LIA, 3. RV Villach



Junioren-A-Zweier-ohne:
1. EWRC LIA (Mislav Bobic, Marcel Krammer), 2. RV Friesen Wien,
3. RV Villach



Junioren-A-Doppelvierer:
1. EWRC LIA, 2. RV Villach,
3. RV Wiking Linz



Junioren-A-Vierer-ohne:
1. EWRC LIA, 2. RV Friesen Wien



Leichtgewichts-Frauen-Einer:
1. RV Nautilus Klagenfurt (Michaela Taupe-Traer),
2. WRK Donau, 3. WRC Donauebund



Junioren-A-Achter: 1. EWRC LIA (Nick Schilcher, Lukas Asanovic, Lukas Goldschmied, Bernhard Vago, Marcel Krammer, Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger, Mislav Bobić, St. Markus Muttenthaler), 2. RV Wiking Linz, 3. WSV Ottensheim



Frauen-Einer: 1. WRC Pirat (Magdalena Lobnig), 2. RV Nautilus Klagenfurt, 3. WRK Donau



Leichtgewichts-Männer-Einer: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg), 2. WRC Pirat, 3. Gmundner RV,



Männer-Einer: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg), 2. WSV Ottensheim, 3. Gmundner RV



Männer-Doppelzweier: 1. RV STAW (Paul und Bernhard Sieber), 2. WSV Ottensheim, 3. WRC Pirat



Männer-Zweier-ohne: 1. EWRC LIA (Alexander Chernikov, Christian Rabel), 2. WSV Ottensheim



Männer-Doppelvierer: 1. WSV Ottensheim, 2. Salzburger RK Möve, 3. RV Wiking Linz



Männer-Vierer-ohne: 1. WSV Ottensheim, 2. EWRC LIA



Männer-Achter: 1. WSV Ottensheim (Camillo Franek, Niki Sigl, Luggi Sigl, Martin Wolf, Clemens Obrecht, Max Liedauer, Veli Celik, Georg Liedauer, St. Manuel Rechberger), 2. EWRC LIA

TAG DES SPORTS 12



MÄDCHEN:

1. Pia Bischof (AUS) 50,3
2. Lara Tiefenthaler (STA) 53,7
3. Lisa Kermer (STE) 54,5
4. Sophie Zemann (LIA) 54,9
5. Barbara Kodym (STE) 55,0
6. Samantha Lorenz (LIA) 56,7

22. September 2012 • Wien-Heldenplatz

Ruderfinale „SUPERTALENTE 12“



Bereits zum 8. Mal wurde das Rudertalent des Jahres im Rahmen des Tags des Sports am Wiener Heldenplatz ermittelt.

Eine österreichweite Auswahl von neu ausgelesenen Talenten kämpfte auf der großen Showbühne am Rudergometer über 250 Meter um die Bestzeit.

Siegreich bei den Mädchen war Pia Bischof (AUS) vor Lara Tiefenthaler (STA) und Lisa Kermer (STE).

Bei den Burschen setzte sich Rudi Querfeld (LIA) vor Julian Palmannshofer (PIR) und Sebastian Gamperl (LIA) durch.

Tag des Sports 2012

Kommentar von Daniel Drobil

Mehr als 100.000 Besucher zählten die Veranstalter bei der zwölften Auflage des Tag des Sports auf dem Wiener Heldenplatz. Eine nicht unbeträchtliche Menschenmenge fand auch Interesse am Stand des Österreichischen Ruderverbandes. 250 m-Ergometerwettkämpfe für Jung, ganz Jung und auch Älter sorgten bei Geräten und deren Betreuern für Dauerbetrieb. Ein ausgestellter Renneiner als Objekt der Begierde, eine sich über den gesamten Eingangsbereich erstreckende

Flaggengalerie, die ihresgleichen suchte und Fachinformationen zu Themen, über deren Existenz bis dato mitunter noch niemand Bescheid wusste, gestalteten den Auftritt des ÖRV sehr gelungen.

Zahlreiche Anfragen von Eltern, die ihre Kinder zum Rudern bringen wollen, Interessenten am Gesundheitsrudern oder sportlich sehr aktive Menschen, die auf eine neue Sportart umsteuern wollen, zeigen: Rudern boomt in Österreich!



BURSCHEN:

1. Rudi Querfeld (LIA) 44,9
2. Julian Palmannshofer (PIR) 46,1
3. Sebastian Gamperl (LIA) 46,5
4. Mika Vilkouski (OTT) 49,9
5. Felix Grabner (WEL) 51,1
6. Max Grundhammer (STE) 53,3



29. bis 30. September 2012 · Wien – Alte Donau

33. Österr. Vereins-Mannschafts-Staatsmeisterschaft (ÖVMSTM)

Sieg für den WSV Ottensheim vor dem 1. WRC LIA und am dritten Platz der RV Albatros Klagenfurt



M 4x: EWRC LIA



W 2x: WSV Ottensheim



M 4-: EWRC LIA



M 2x: WSV Ottensheim

Es war die 33. Auflage dieser seit 1980 erfolgreich laufenden Veranstaltung, die sich besonders bei den Wiener Vereinen großer Beliebtheit erfreut. 14 Mannschaften, davon 10 aus Wien, zwei aus Kärnten, je eine aus OÖ und NÖ waren die Protagonisten der diesjährigen ÖVMSTM auf der Alten Donau.

ING. GÜNTER WOCH

Die 1000 m-Strecke, wie üblich mit Albano-System, als Neuerung die große Startbrücke die anlässlich der Masters 2009 angeschafft wurde einschließlich des Startturms. Ampelanlage und akustisches Startsignal selbstverständlich. Dank an das Team um Gerhard Asmera, das diese Technik installiert hat.

Auch der Zielbereich, seit seinem Umbau zum ersten Mal in neuer ansprechender Form als Ziel von Regatten. Container als Büro und Zeitnehmung, feste ordentliche Stufen zum Sitzen und das alles bei bestem Regattawetter.

Überraschungen – der Aufstieg der Pirat B-Juniorinnen in's große Finale im Frauen Doppelzweier: „Nur“ das B-Finale für Taborsky, Hellmeier (PIR) und Rabel, Pühringer (LIA) im Männer-Doppelzweier. Im Leichtgewichts-Doppelzweier der Männer die Junioren der Friesen – Schmörlzer, Kiralyhidi im Finale, Ottensheim im B-Finale. Somit hatten LIA und Ottensheim je sieben Boote in den großen Finals, gefolgt von Villach mit fünf Booten, jeweils vier Boote von STAW und Albatros, drei Boote von LIA M2 und Donau. Zweimal waren Pirat, Pöchlarn und Friesen vertreten.

Am Sonntag morgen sehr trübes Wetter mit der Ankündigung von Regen, eine Vorhersage, die zum Glück nicht eintraf. Mit Regattabeginn ideales Wetter, leichter Wind und beginnender Sonnenschein.

Der M 4x war eine Sache zwischen Ottensheim und der LIA, wobei OTT durch seinen Vorlaufsieg als Favorit galt. Doch die LIAnesen startete fulminant und hatte immer die Bugspitze vorne. Trotz laufender Spurts von OTT konnte LIA die Führung behalten und in Zielnähe sogar etwas ausbauen. Ein ungefährdeter Sieg mit ca. einer halben Länge. Die Drittplatzierten Piraten waren mit 15 Sek. deutlich abgeschlagen. Dahinter PÖC und VIL.

Im W 2x in zwei Booten WM- und EM-Teilnehmerinnen. Der erwartete Zweikampf OTT – LIA ging in die zweite Runde. OTT machte von Anfang an klar wer das Rennen bestimmt, doch DOW gab nicht auf und forderte immer wieder OTT. Die anderen Boote LIA 1, LIA 2 sowie PIR hatten mit dem Ausgang nichts zu tun

ruderten auf ihren Positionen in's Ziel. Knapper Sieg für OTT vor DOW.

Im M 4- wieder die beiden Vorlaufgegner LIA und OTT gegen STAW und Villach. Hatte im Vorlauf OTT den Bug vorne war diesmal das Boot der LIA auf der Hut und konterte jede Einlage von OTT. Im Ziel mit einer halben Länge klar voran. Dahinter Villach und STAW.



W 4-: EWRC LIA



LM 2x: RV STAW



W 4x: WSV Ottensheim



M 8+: EWRC LIA

Der M 2x brachte ein Duell der WM-Sieger Sieber/Sieber (STA) gegen Wolf/Franek OTT. Dazu die Boote von Friesen, Villach und Albatros. Vom Start weg ein harter Kampf zwischen den beiden Booten von STAW und OTT, dahinter in Lauerstellung Friesen und Villach. Bis kurz vor dem Ziel eine knappe Führung von STAW, ein Endspurt der Ottensheimer brachte die knappste Führung, die bis in's Ziel hielt. Knapp dahinter FRI und VIL, die auch nur durch eine Sek. getrennt waren. ALB vervollständigte das Feld.

W 4-: Durch die Abmeldung von Friesen im war kein Vorlauf erforderlich. Fünf Boote stellten sich dem Starter und die beiden Boote von LIA 1 und OTT übernahmen sofort die Führung. Dahinter LIA 2, VILL und ALB. Die führenden Boote Bord an Bord, im Ziel war LIA knapp voran, mit über 15 Sek. dahinter die restlichen Boote.

Der LGW-M 2x sah das Boot von STAW von Start weg in Führung. Dahinter LIA 1 knapp gefolgt von ALB, mit Luftkasten dahinter FRI und DOW. In dieser Reihenfolge wurde auch die Ziellinie von allen Booten passiert.

Starke Felder im W 4x. Im Finale A wieder OTT gegen LIA 1, dazu noch die Boote von ALB, DOW und LIA 2. Wie in allen voran gegangenen Rennen setzten sich LIA 1 und OTT vom übrigen Feld ab und duellierten sich bis in's Ziel, wo das Boot von OTT knapp den Bug vorn hatte. DOW versuchte immer wieder an ALB vorbei zu kommen um den 3. Rang zu erreichen, doch ALB war auf der Hut und sicherte sich diesen dritten Platz. LIA 2 landete am Ende des Feldes.

M 8+: Den Höhepunkt bildete das Rennen im Achter. Über die Vorläufe konnten sich LIA 1, OTT, VIL, PÖC und STAW qualifizieren. Ein imposantes Bild der fünf knapp beisammen liegenden Achter, die in technisch sehr guter Wasserarbeit die Strecke bewältigten. Ein Bord an Bord Rennen, bei dem LIA 1 immer den Bug knapp vor OTT hatte, mit einer halben Länge dahinter die restlichen drei Boote. Auch in Zielnähe keine Änderung des Bildes und unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer gewann LIA1 dieses Rennen.

Auf den Gesamtsieg fehlte LIA 1 letztlich ein Punkt, der beim M 2x verloren ging. Herzlichen Glückwunsch für das siegreiche Team aus Ottensheim.

wurde auch die ÖVM abgeschlossen. Sieger 1. WRC LIA mit dem Erhalt eines Ruderergometers Concept 2. Bei der Verlosung des Sonderpreises für Vereine die im abgelaufenen Jahr an neun ÖVM-Veranstaltungen einschließlich der ÖVMSTM teilgenommen haben war dem RV Albatros das Glück hold und die Mannschaft konnte den Ergometer nach Hause nehmen. Beide Ergometer wurden von Andrea Anselm, der Geschäftsführerin der Fa. WEBA, den Gewinnern übergeben.



Ehrung für Lisa Farthofer und Paul Sieber

Vereinen hinzuweisen, wo das sichtbare Ergebnis in diesen beiden Bewerben zu erkennen ist.

Stefan Kratzer ist es wieder gelungen für alle Teilnehmer Erinnerungsmedaillen zu organisieren, die Sachpreise der ÖVM und auch für alle teilnehmenden Vereine kleine Geschenke bereit zu stellen.

Herzlichen Dank an alle die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders Martin Bandera als Regattaleiter, Andrea Anselm, Romana Cermak im Regattabüro, Wolfgang Ostermann und Roland Meidl für die Technik. Sandy Sandhäugl als gewiefter launiger Regattasprecher und alle Schiedsrichter unter Birgit Steininger. Auch den Wiener Jugendlichen auf der Startbrücke – Danke für Euren Einsatz unter der Koordination von Ursula Kabas.

Mit einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra endete diese Veranstaltung.



Tag des Österr. Rudersports: Übergabe der Preise an Donauhort und Stein

Helmar Hasenöhrli, der Präsident des Österr. Ruderverbandes ließ es sich nicht nehmen an beiden Tagen der Veranstaltung dabei zu sein um die österr. Ruderer zu beobachten und bei der Siegerehrung neben der Übergabe der Medaillen auch auf die Wichtigkeit der Arbeit in den



2. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft 2012: EWRC LIA



Endgültige Übergabe des 11/8 Pokales für den JM 8+ an den WSV Ottensheim

Mit der gemeinsamen Siegerehrung beim WRK Donau klang dieses Regattawochenende aus. Neben der ÖVMSTM



3. Platz Österr. Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft 2012: RV Albatros Klagenfurt



1. September 2012 • 5. Sternfahrt Ziel beim WRV Donauhort



Am 1. September fand die fünfte und letzte Sternfahrt der Saison mit dem Ziel WRV Donauhort statt. 146 Teilnehmer

und Teilnehmerinnen ließen sich nicht von Regen und einem Pegel von 4,20 m abhalten. Und am Ende des Tages, nachdem alle wieder trocken waren, hatte auch das Wetter sein einsehen und es hörte auf zu regnen. Einer Preisverleihung und Ergebnisbekanntgabe im Freien stand nichts im Wege. Den Tages- und damit auch Saisongesamtsieg gewann der Gastgeber WRV Donauhort mit 49 TeilnehmerInnen und 4.969 Punkten, vor dem WRC Pirat mit 29 TeilnehmerInnen und erruderten 2.873 Punkten und den 37 Mitgliedern des KRV Alemannia mit 1.971 Punkten. Die weiteste Fahrt des Tages ging jeweils an Boote des WRC Pirat und des URV Pöchlarn, die das Hochwasser für einen Start in der Wachau nutzten. Geehrte wurden ebenso die jüngste und älteste Teilnehmerin Mara Hauck und Helga Höhnlinger bezie-

hungsweise der jüngste und älteste Teilnehmer, Attila Sachslehner und Herbert Garn. Insgesamt nahmen neun Vereine an der letzten Sternfahrt dieser Saison teil. Nach dem „offiziellen“ Teil, wurde der restliche Abend noch für einen gemütlichen Tages- und Saisonausklang genutzt.

Damit haben die Sternfahrten 2012 einen würdigen Abschluss gefunden. Insgesamt nahmen an den fünf Sternfahrten 762 Ruderinnen und Ruderer teil (2011 = 830) und brachten es auf 73.832 Punkte (2011 = 80.024).

Bernhard Moshammer



Die weiteste Fahrt mit je 222 Punkten: Johannes Pilz u. Daniel Drobil (PIR), Franz Leitner, Britta u. Peter Abrahamczik, Klaus Königer (PÖC) mit dem Donauhort-Obmann Florian Kreamslehner

GESAMTERGEBNIS STERNFAHRTEN 2012

Verein	1. Sternf.		2. Sternf.		3. Sternf.		4. Sternf.		5. Sternf.		GESAMT
	URV Pöchlarn	Teiln.	Tullner RV	Teiln.	Normannen	Teiln.	WRC Pirat	Teiln.	WRV Donauhort	Teiln.	
1. WRV Donauhort	2.469	20	3.398	23	3.055	25	3.558	20	4.969	49	17.449
2. WRC Pirat	2.203	25	1.963	19	2.248	30	4.184	34	2.873	20	13.471
3. KRV Alemannia	1.539	15	2.730	28	1.464	22	3.942	28	1.971	37	11.646
4. URV Pöchlarn	1.900	25	976	8	1.480	10			1.373	9	5.729
5. RV Normannen	440	4	756	9	1.186	18	1.364	11	672	9	4.418
6. 1. WRC LIA	830	13	813	14	610	10	992	8	396	4	3.641
7. Tullner RV	420	4	1.180	25	616	11			750	11	2.966
8. Steiner RC	170	2	2.361	27	336	4					2.867
9. LRV Ister	2.723	18									2.723
10. RV STAW	425	5	415	5	300	3	848	9			1.988
11. URV Wallsee	1.505	15					124	1			1.629
12. RV Nibelungen	325	5	165	3	230	5	610	5	43	3	1.373
13. WRK Argonauten	555	9	390	5	410	5					1.355
14. WSW Dürnstein			545	5					632	4	1.177
15. Schleißheimer RV					388	15					388
16. RU Melk	360	4									360
17. WRV Ellida			336	4							336
18. RC Wels							218	2			218
19. Deggendorfer RV	98	1									98
	15.962	165	16.028	175	12.323	158	15.840	118	13.679	146	73.832



1.–2. September 2012 • 40 Jahre Olympia München

Deutsch-Österreichisches Olympiatreffen

Zum dritten Mal nach den Olympischen Spielen von 1972 trafen sich die Ruderer des Deutschland-Achters und des Österreich-Achters, diesmal zum 40-jährigen Jahrestag der Olympischen Spiele von München.

Schön, dass diese sportliche Freundschaft eine derartige Kontinuität hat und fast alle dem Aufruf von Norbert Kindlmann (D) und Norbert Hlobil (A) gefolgt sind. Erstmals waren auch die Spitzenrunderer der ehemaligen DDR und der BRD zu einem gemütlichen Treffen beisammen, darunter auch einer der berühmtesten deutschen Ruderer Johann Färber (aus dem legendären "Bullen-Vierer") – auf dem Foto mit LIA-Vize Peter Preiss.



Samstag wurde der regnerische Tag mit einer Sonderfahrt der Münchner Tramway mit Leberkäse und Weißbier begonnen, der Abend war gemütlich mit einem guten Abendessen an der Olympiastrecke zu Ende gegangen. Sonntag wurde auch auf der Olympiastrecke in zwei Achtern gerudert, für die sechs Lianesen (Martin Hinterleitner, Franz Nitsche, Peter Preiss,

Kurt Sandhäugl, Raimund Taus, Peter Wetzstein) und ihre Ruderpartner aus 1972 Norbert Hlobil, Helmut Schodl und „Ersatzfrau“ Ute Hlobil war es eine große Ehre neben den ehemaligen Olympiasiegern der BRD und DDR rudern zu dürfen.

Franz Nitsche und der deutsche Steuermann Manfred Klein (er war von 1972 bis 1992 Steuermann in der Deutschen Ruder-Nationalmannschaft. Er nahm viermal an Olympischen Spielen teil und wurde 1988 Olympiasieger) waren in der Original Olympiatausstattung von 1972 erschienen und sie passte ihnen noch immer wie angegossen.



Mit einem Gläschen Sekt und Ansprachen der Bürgermeisterinnen von München und Oberschleißheim endete das Reminiszenzwochenende.

Kurt Sandhäugl

Wanderrudern aktuell

MOLDAU

Schleusenzeiten zwischen Tyn und Prag

Stand: August 2012

1. KORENSKO (km ca. 203): Gute Übertragungsmöglichkeit am rechten Ufer.
2. ORLIK (km 144,6): Umsetzen ins Unterwasser mit Schrägaufzug.
3. KAMYK (km 134,7): Schleuse (übertragen möglich).

Beide Anlagen stehen unter gemeinsamer Leitung und sind nur von Freitag bis Montag, jeweils 8–17 Uhr (ORLIK) bzw. 8–18 Uhr (KAMYK) in Betrieb. Bei Bedarf außerhalb dieser Zeiten ist die direkte Kontaktaufnahme – möglichst wenigstens eine Woche vorher – mit der Betriebsleitung bei der Staumauer Orlik notwendig (Tel. 00420/318-694 113; KAMYK Tel. 00420/318-677 119).

4. SLAPY (km 91,6): Umsetzen ins Unterwasser mittels Traktor(-anhänger)

Offizieller Betrieb nur von Freitag bis Montag, jeweils 8–18 Uhr. Bei Bedarf außerhalb dieser Zeiten ist die direkte Kontaktaufnahme – möglichst wenigstens eine Woche vorher – mit dem beauftragten Unternehmen „Prevozni Malych Plavidel SLAPY“, Tel. 00420/257-740 482 notwendig.

5. STECHOVICE (km 84,3): Schleuse Tel. 00420/257-740 263
6. VRANE (km 71,3): Schleuse Tel. 00420/257-760 311
7. MODRANY (km 62,8): Schleuse, Tel. 00420/241-773-082

Alle drei Schleusen (übertragen möglich) sind in den Monaten Juni, Juli und August von 7–21 Uhr (STECHOVICE), bzw. 22 Uhr (VRANE) bzw. 17 Uhr (MODRANY) in Betrieb; geschleust wird stromab jeweils zu den ungeraden Stunden.

FISA-WANDERFAHRT 2013

Auf dem Shannon in Irland

Stecke: CARRICK-ON-SHANNON – LIMERICK

Termin: 15. bis 22. Juni 2013

Information und Anmeldung: Karl Böhm (0650/422 51 51); karlboehm@gmx.at

Meldeschluss: 15. Jänner 2013

Fritz Stowasser

www.druckerei-fuchs.at
DRUCKEREI FUCHS
 GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
 Kreuzensteiner Straße 51
 Tel. + Fax +43/2262/72451
 E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 LEOBENDORF
 Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
 Tel. + Fax +43/2266/80650
 E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
 Offsetdruck
 4farb-Digitaldruck
 Kopierservice
 Buchbinderei
GROSS-FORMATDRUCK

RUDERN IN DER LAGUNE DI GRADO E MARANO



Insel mit Fischerhütte

Unser Ruderkollege A. Hauler schwärmte uns schon lange von der Schönheit und den Rudermöglichkeiten in der Lagune von Grado vor. Er war schon seit der Kindheit unzählige Male dort und in der Vor- bzw. Nachsaison gäbe es dort ausgezeichnete Bedingungen.

Also fuhren wir zu sechst mit einem Wanderboot 4x+ am 16. September 2012 nach Grado, wo uns Adolf schon empfing und zur Societa Canoteri Ausonia geleitete. Es war der letzte Tag der Hochsaison und die Fahrerin unseres Gepanses (T. Schreiner) war in den engen Gassen ganz schön gefordert, aber sie meisterte es wie immer bravurös. S.C. Ausonia ist ein Klub der Ruder-(kleinste Abteilung), Kanu- Kajak- und Segelsport betreibt. Untergebacht waren wir im Hotel Milano, einem preiswerten 3 Sterne Haus, nahe am Meeresstrand, welches sehr familiär von einer 83jährigen Dame geleitet wird, die ganz ausgezeichnet Deutsch spricht. Im Übrigen, da Grado die nächste Meeresdestination von Österreich aus ist und als Teil der Provinz Görz eine lange gemeinsame Geschichte mit Österreich hat, findet man hier viele Gäste aus Österreich und Bayern und die meisten Einwohner sprechen mehr oder weniger gut deutsch.



Madonna der Meere – Hafenbecken Grado

Die Lagune wird in einen östlichen und westlichen Teil durch einen Damm ge-

trennt und ist ca. 35 km lang. Durch Landgewinnung, beginnend mit Kaiserin Maria Theresia, später dann massiv unter Mussolini, wurde die Wasserfläche des östlichen Teiles wesentlich reduziert, man kann aber auf mit Schilf bewachsenen Flüssen und Kanälen weit ins Land fahren und auch, sollten es die Verhältnisse erlauben, am Ufer des Meeres oder in der Lagune bis Lignano fahren, so dass auch sportliche Crews mit Tagesfahrten bis 75 km auf ihre Rechnung kommen können.

Da wir alle schon das Teenageralter ein Weilchen hinter uns hatten (würden wir noch Rennen fahren wären wir Masters H), legten wir es eher gemütlich an und beschränkten uns auf Tagesetappen von ungefähr 25 km.

Geruderte Strecken: Grado – Aquileia, Grado – Porto Buso, Grado – S.M. Barbana – Bocca di Primo + Meer, Grado – Porto Buso.



Marienheiligtum S.M. Barbana

Die Fahrinne der erwähnten Strecken ist durch Pfähle gekennzeichnet und man tut gut daran sich danach zu richten, denn unmittelbar daneben ist es, je nach Wasserstand, oft nur wenige cm tief. Geübte „Wendehäse“ können auch mit Fußsteuerung fahren, wir zogen es vor mit Steuermann zu fahren, einerseits kannten wir die Gegebenheiten vorher nicht, andererseits drehen wir uns nicht

mehr so leicht um. Trotz Steuermann hatten wir ein kleines Missgeschick, als wir am Meer fuhren schlug uns an einer Untiefe ein abgebrochener Pfahl, der anscheinend von einer Zaunfischeranlage stammte, unter der Wasserlinie ein Zweieuromünze großes Loch ins Boot. Ebenso ist auf Ebbe und Flut zu achten, der Unterschied beträgt bis zu einem Meter.

Obwohl es hunderte Inseln in der Lagune gibt, sind bequeme Ausstiegstellen rar, es sei denn man ist ein geübter Vignolebesucher, wo man froh ist, wenn man nur über drei Boote an Land klettern muss. Wir fanden zwei, bei Porto Buso (mit netter Taverne) und vor Bocca di Primo (vor der Straßenbrücke).



Daubelfischer an einer Flussmündung

Alles in allem waren wir von unserem Ruderausflug in diese Lagune begeistert, die Vielfältigkeit und insbesondere die Ruhe vor Motorbooten war bemerkenswert, wengleich auch manchmal ein Rowdy mit überhöhter Geschwindigkeit (maximal erlaubt sind 12 km/h) an uns nahe vorbeibrauste.

Als Schlechtwetterprogramm bieten sich neben der Altstadt von Grado mit zwei frühchristlichen Kirchen und einem Baptisterium das nahe Aquileia und Monfalcone und Triest an.

Da es für alle, außer den Kärntner Rudervereinen, eine Fahrtstrecke von etwa 500 km bedeutet, empfiehlt es sich womöglich den Besuch mit der Voga Longa zu kombinieren.

In der Lagune von Grado gibt es eine ähnliche, jedoch kleinere Veranstaltung namens Vogana Longa die über 12 bzw. 24 km führt und jährlich im November abgehalten wird.

Teilnehmer: H. Garn, G. Göbl, A. Hauler (Fotos), F.+W. Labek (Fotos), T. Schreiner (alle WRC Pirat).

Gerhard Göbl





BOOTSTAUFUNG WSW DÜRNSTEIN

Am 19. Juli 2012 feierte die WSW Dürnstein die erste Bootstaufe seit einigen Jahren. Beim Festakt der Bootstaufe, durch die Präsident DI Ulf Geppert und Obmann DI Christian Thiery führten, konnten neben 150 anwesenden Gästen auch einige hochkarätige Vertreter aus Kultur und Wirtschaft und bekannte Persönlichkeiten aus der Ruderwelt begrüßt werden, u.a. BH Dr. Elfriede Maierhofer, Sportunion Präsident Raimund Hager und Dr. Walter Rosenkranz.

Die EVN als Hauptsponsor, vertreten von Dir. Layr, finanzierte einen neuen Renn-doppelzweier der Marke Weitnauer (WM). Taufpate dieses Bootes war Ö3-Moderator Robert Kratky, der das Boot auf den Namen „Uli“ taufte; benannt nach seiner langjährigen Freundin Mag. Ulrike-Susanne Auerböck. Im Rahmen seiner unterhaltsamen Rede gaben auch die beiden Ruderer der Jungfernfahrt dieses Bootes, Norbert Lambing und Wolfgang Sigl, ihre Erinnerungen an frühere Zeiten mit/bei der WSW Dürnstein zum Besten.

Weiters wurde ein wunderschön restaurierter Gig-4x der Marke Schellenbacher auf den Namen „DPU“ getauft. Dieses Boot lag jahrelang in einem Heizungskeller der Uni Leoben und war schon fast ein Entsorgungsfall. Bootsbauer Dr. Wolfgang Friedl konnte dem Boot allerdings wieder Leben einhauchen. Taufpate die-

ses Bootes war Gräfin Stefanie Arco-Zinneberg M.A. von der Danube Private University. Die Jungfernfahrt wurde von Studenten der Uni durchgeführt.

Da unser Mitglied Norbert Krenn bei einer Kollision mit einem Passagierschiff im vergangenen Jahr sein altes Boot verlor, wurde im Rahmen dieser Bootstaufe auch sein neues Rennboot, ebenfalls ein Erzeugnis von Jörg Weitnauer (WM), auf den Namen „Smaragd“ getauft. Als Taufpatin fungierte Olympia-Mountainbikerin (Athen 2004) Bärbel Jungmeier – ebenfalls eine begeisterte Ruderin der WSW Dürnstein.

Nachdem die Boote getauft wurden, konnte zum eigentlichen Kernprogramm des Festes übergegangen werden. Ein ausladendes Grill-Buffer mit Steaks, Garnelen und anderen Köstlichkeiten, die Gulaschkanone von Nikolaus Saahs, sowie herrliche Marillenknoedel und ein Kuchenbuffet als Abschluss sorgten für das leibliche Wohl der Festgäste. Wolfgang Friedrich mit seiner unterhaltsamen New Orleans Dixieband sorgte dafür, dass bis spät in die Nacht gefeiert werden konnte.

Für die WSW Dürnstein stellte dieses Fest einen kleinen Meilenstein in der noch jungen Vereinsgeschichte dar. Die Mitglieder konnten stolz sein, ein erfolgreiches Fest veranstaltet zu haben.

Maria-Katharina Thiery-Schroll



Nachtrag Traunseeregatta ÖSTERREICHISCHE MASTERSMEISTERSCHAFT 2012

Samstag, 14. Juli 2012

R18: Masters-Frauen-Einer

Abt. B: 1. WRC Donaubund (Christ Andrea) 5:12,35.
OMM Abt. B/C: 1. WRV Austria (Ebert Veronika) 4:40,27, 2. WRC Donaubund (Christ Andrea) 5:12,35.
Abt. C: 1. WRV Austria (Ebert Veronika) 4:40,27.

12. STAW-Sprint-Regatta

Sonntag, 2. September 2012

R1: Schülerinnen-Einer

1. Abt.: 1. LIA (Alexandra Rogler) 2:01,77, 2. ARG (Dijana Nikolic) 2:23,47.
2. Abt.: 1. LIA B4 (Raphael Stütz) 1:54,73, 2. ALE (Miriam Rosenegger) 2:06,04.

R2: Schüler-Einer

1. Abt.: 1. DBU B1 (Hannes Hafergut) 1:42,20, 2. STA/Schul (Florian Nowak) 1:54,82, 3. LIA B1 (Liam Anstiss) 2:25,88.

2. Abt.: 1. ARG (Florentin Heim) 1:47,93, 2. STA B2 (Johannes Weitz) 1:57,54.

3. Abt.: 1. LIA B4 (Raphael Stütz) 2:14,85, 2. STA B3 (Hannes Meixner) 2:17,41.

4. Abt.: 1. LIA B2 (Umberto Bertagnolli) 1:40,05, 2. STA B1 (Leopold Wiesinger) 1:47,82, 3. DBU B2 (Raphael Schmitt) 2:34,33.

R3: Juniorinnen-B-Einer SZ (46)

1. Abt.: 1. DBU 45 (Nadine Christ) 1:50,05, 2. LIA B2 51 (Nadine Hell) 2:01,53.

2. Abt.: 1. LIA B1 58 (Alexandra Kasagic) 2:01,57, 2. FRI 58 (Tabea Gruber) 2:02,03.

R4: Junioren-B-Einer SZ (44)

1. Abt.: 1. FRI B5 52 (Nikola Szucsich) 1:42,94, 2. LIA 55 (Markus Muttenthaler) 1:54,91, 3. FRI B1 64 (Sebastian Kabas) 2:07,78.

2. Abt.: 1. STA 49 (Alexander Maderner) 1:50,45, 2. FRI B4 64 (Christoph Steinhauer) 2:01,49, 3. FRI B3 66 (Markus Beicht) 2:04,05.

3. Abt.: 1. FRI B6 56 (Daniel Ofner) 1:46,06, 2. FRI B2 56 (Markus Hauser) 1:49,29.

R5: Schulluderbewerb Einer SZ (50)

SchM Jg. 98: 1. LIA 58 (Christoph Hell) 2:07,94.

SchW Jg. 98: 1. STA/Schul 55 (Magdalena Komenda) 2:11,99.

SchW Jg. 99: 1. STA/Schul 54 (Elisabeth Krejcir) 2:21,80, 2. STA/Schul 46 (Lisa Miksch) 2:22,65.

R6: Masters-Frauen-Einer (Handicap)

1. Abt. - A: 1. DBU B1 (Gerda Görig) 1:46,40, 2. LIA (Andrea Frauenschiel) 1:55,22, 3. DBU B2 (Nici Mayer) 2:20,49.

2. Abt. - B: 1. DBU (Andrea Christ) 1:49,26, 2. LIA (Katja Endl) 1:49,46.

3. Abt. - C: 1. ELL B2 (Andrea Kazmer) 1:40,49, 2. ELL B1 (Barbara Lung) 1:44,04.

R7: Masters-Männer-Einer (Handicap)

1. Abt.: 1. AUS A (Marko Milodanovic) 1:26,04, 2. DBU AX (Matthias Jaksch) 1:31,64, 3. ARG A (Fabian Moser) 1:43,56.

2. Abt. - C: 1. ELL B1 (Manfred Panholzer) 1:40,21, 2. DBU (Hubert Graf) 1:59,26.

3. Abt.: 1. DBU D (Andreas Kral) 1:27,58, 2. ELL B2 C (Werner Winkler) 1:51,16.

4. Abt.: 1. KUC E (Heinrich Gaube) 1:22,68, 2. ARG G (Thomas Berkes) 1:38,52.

5. Abt. - E: 1. STA (Wolfgang Vevera) 1:39,76, 2. ELL (Gerald Lesmika) 1:45,29.

R8: Schülerinnen-Doppelzweier

1. Abt.: 1. STA/Schul B3 (Leonie Hartmann, Magdalena Komenda) 1:42,78, 2. LIA B2 (Samantha Lorenz, Nadine Ali) 1:53,31, 3. STA/Schul B1 (Laura Flandorfer, Pia Lehner) 2:13,01.

2. Abt.: 1. LIA B1 (Julia Hanisch, Selina Liepold) 1:47,96, 2. STA/Schul B2 (Elisabeth Krejcir, Nicole Hinner) 1:53,38.

R9: Schüler-Doppelzweier

1. Abt.: 1. ALE (Florian Schmiel, Harald Steinger) 1:34,02, 2. LIA B2 (Raphael Stütz, Christoph Hell) 1:54,42.

2. Abt.: 1. STA B1 (Leopold Wiesinger, Johannes Weitz) 1:43,64, 2. ARG (Christian Holoubek, Christopher Petri) 1:49,15.

3. Abt.: 1. LIA B1 (Liam Anstiss, Umberto Bertagnolli) 1:30,67, 2. STA/Schul B2 (Hannes Meixner, Florian Nowak) 1:50,35.

R10: Masters-Mix-Doppelzweier (Handicap)

1. Abt.: 1. RGM AUS/DBU A (Marko Milodanovic, Gerda Görig) 1:31,49, 2. DBU B2 B (Philipp Aigner, Alex Schwesb) 1:47,60, 3. ELL B1 B (Ines Österreicher, Werner Winkler) 1:54,41.

2. Abt. - B: 1. ELL B2 (Barbara Lung, Martin Ruzicka) 1:41,02, 2. DBU B1 (Hubert Graf, Nici Mayer) 1:57,41.

3. Abt. - C: 1. DBU B1 (Andreas Kral, Andrea Christ) 1:25,30, 2. ELL (Andrea Kazmer, Manfred Panholzer) 1:25,85, 3. DBU B2 (Katinka Nowotny, Eric Frey) 1:46,78.

Samstag, 22. September 2012

4. Abt.: 1. ARG D (Norbert Willrader, Claudia Stanke) 1:36,43, 2. ELL E (Eva Krennmeier, Walter Hecken-thaler) 1:46,67.

5. Abt. – F: 1. ARG (Thomas Berkes, Verena Klejna) 1:44,59, 2. ELL (Doris Dinter, Günter Woch) 1:57,30.

R12: Junioren/Juniorennen-B-Mix-Zweier-ohne

1. Abt.: 1. LIA B1 (Laura Arndorfer, Ferdinand Querfeld) 1:33,57, 2. LIA B3 (Alexandra Kasagic, Lukas Asanovic) 1:37,19, 3. DBU (Nadine Christ, Hannes Hafergut) 1:43,83.

2. Abt.: 1. LIA B4 (Christoph Seifriedsberger, Pia Pammer) 1:34,90, 2. LIA B2 (Petra Kaudelka, Bernhard Vago) 1:38,04, 3. LIA B5 (Phillip Weber, Marion Mallweger) 1:45,62.

R13: Junioren-B-Zweier-ohne

1. FRI (Fabian Pudgar, Fabian Traxler) 1:42,40.

R14: Masters-Frauen-Doppelzweier (Handicap)

1. Abt. – B: 1. DBU B1 (Gerda Görg, Andrea Christ) 1:41,01, 2. DBU B2 (Alex Schwebs, Nici Mayer) 1:55,00.

2. Abt. – C: 1. ELL (Barbara Lung, Andrea Kazmer) 1:38,93, 2. LIA (Katja Endl, Michaela Maderthaler) 1:41,60, 3. ARG (Astrid Lackner, Babsi Windisch) 1:50,43.

3. Abt. – D: 1. ARG (Claudia Stanke, Verena Klejna) 1:55,14, 2. ELL (Eva Mayrhuber, Doris Dinter) 2:07,38.

R15: Masters-Männer-Doppelzweier (Handicap)

1. Abt.: 1. RGM AUS/DBU C (Andreas Kral, Marko Milodanovic) 1:22,48, 2. DBU B2 B (Eric Frey, Philipp Aigner) 1:44,94, 3. DBU B1 C (Hubert Graf, Wolfgang Ostermann) 2:11,12.

2. Abt. – D: 1. RGM ARG/STE (Walter Aigner, Norbert Willrader) 1:26,48, 2. ELL B2 (Werner Winkler, Walter Hecken-thaler) 1:42,79.

3. Abt.: 1. ELL B1 D (Gerald Lesmika, Manfred Panholzer) 1:29,50, 2. ELL G (Günter Woch, Christian Picht) 1:36,41.

R16: Schülerinnen-Doppelvierer mit St.

1. STA/Schul (Nicole Hinner, Lara Tiefenthaler, Leonie Hartmann, Lisa Miksch, St. Magdalena Komenda) 1:47,18, 2. LIA (Alexandra Rogler, Julia Hanisch, Safir Zöhner, Ines Greschner, St. Selina Liepold) 1:52,98.

R17: Schüler-Doppelvierer mit St.

1. Abt.: 1. STA/Schul (Leopold Wiesinger, Hannes Meixner, Johannes Weitz, Florian Nowak, St. Alexander Maderner) 1:42,52, 2. ARG (Florentin Heim, Christopher Petri, Christian Holoubek, Oliver Orman, St. Lukas Tobler) 1:45,93.

2. Abt.: 1. ALE (Simon Schreiber, Mathias Nowak, Florian Schmiedl, Harald Steininger, St. Miriam Rosenegger) 1:39,66, 2. LIA (Raphael Stütz, Liam Anstiss, Christoph Hell, Umberto Bertagnoli, St. Yahir Benaim) 1:44,08.

R18: Juniorennen-B-Vierer-ohne

1. LIA (Laura Arndorfer, Petra Kaudelka, Pia Pammer, Marion Mallweger) 1:34,39.

R20: Junioren-B-Vierer-ohne

1. LIA B2 (Lukas Asanovic, Bernhard Vago, Bruno Bachmaier, Nick Schlichter) 1:19,01, 2. LIA B1 (Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger, Markus Muttenthaler, Phillip Weber) 1:24,50, 3. FRI (Nikola Szucsich, Daniel Ofner, Fabian Pudgar, Fabian Traxler) 1:30,54.

**85. Österr. Staatsmeisterschaften
55. Österr. Juniorenmeisterschaften
40. Österr. Schülermeisterschaften
Villach – Ossiachersee
Freitag, 21. September 2012**

R1: Männer-Zweier-ohne

1. EWRC LIA (Chernikov Alexander, Rabl Christian) 6:49:54, 2. WSV Ottensheim (Sigl Luggi, Sigl Niki) 6:58:81, 3. RV Wiking Linz (Affenzeller Max, Mandlbauer Michael) 7:02:82.

R2: Junioren-A-Doppelvierer

1. EWRC LIA (Goldschmied Lukas, Seifriedsberger Christoph, Asanovic Lukas, Bobic Mislav) 6:17:90, 2. RV Villach (Hipp Albert, Höbling Christoph, Santer Mario, Hohensasser Gabriel) 6:22:42, 3. RV Wiking Linz (Hofmayr Johannes, Peltier Philipp, Weigl Christoph, Huber Michael) 6:28:13.

R4: Juniorennen-Achter

1. RV Wiking Linz (Dolzer Julia, Lindner Iris, Haider Britta, Enzenhofer Laura, Hofmayr Lena-Maria, Danningen Julia, Hultsch Klara, Danningen Theresa, St. Moser Lena) 6:59:94, 2. WSV Ottensheim (Steinbeck Mira, Steinbeck Marie, Redlinger Helena, Redlinger Elisa, Wagner Katja, Stelmüller Bettina, Hamberger Marlies, Sinzinger Nadine, St. Wallner) 7:02:52, 3. EWRC LIA (Kaudelka Petra, Kasagic Alexandra, Mallweger Marion, Fasina Bettina, Pammer Pia, Alternhuber Louisa, Slach Vici, Arndorfer Laura, St. Muttenthaler Markus) 7:10:49, 4. RV Wiking Bregenz (Werle Scheila, Häfele Marie Christine, Mathis Patricia, Matt Paulina, Diekmann Katharina, Lingg Clara, Hollersbacher Aurelia, Köb Reingard, St. Van Dellen) 7:14:83.

R5: Männer-Einer

1. RV Nautilus (Berg Florian) 7:08:85, 2. WSV Ottensheim (Franek Camillo) 7:14:39, 3. Gmundner RV (Hager Michael) 7:15:84, 4. EWRC LIA (Rabl Christian) 7:19:29, 5. RV Seewalchen (Lemp Markus) 7:22:36, 6. WRV Austria (Milodanovic Marco) 7:24:33, 7. RV Wiking Bregenz (Büchle Simon) 7:30:74, 8. RV Villach (Strassegger Thomas) 7:43:41.

R6: Juniorennen-Zweier-ohne

1. WSV Ottensheim (Steinbeck Mira, Steinbeck Marie) 8:58:85, 2. RV Ister Linz (Bauer Philomena, Stolic Lorena) 9:13:63.

R7: Frauen-Einer

1. WRC Pirat B1 (Lobnig Magdalena) 7:41:76, 2. RV Nautilus (Taupe-Traer Michaela) 7:43:58, 3. WRK Donau (Lambing Sara) 7:48:75, 4. WSV Ottensheim (Fart-hofer Lisa) 8:04:57, 5. WRC Pirat B2 (Lobnig Katharina) 8:07:73, 6. WRC Donaubund (Görg Gerda) 8:27:76, 7. RV Wiking Linz (Gross Katrin) 8:39:15.

R8: Junioren-A-Einer

Finale B: 1. RV Nautilus (Janesch Elias) 7:50:21, 2. RV Albatros B2 (Sertschnigg Fabian) 8:18:29.

Finale A: 1. RV Villach (Santer Mario) 7:26:11, 2. RV Albatros B1 (Richter Mark) 7:28:74, 3. RV Wiking Bregenz (Natter Daniel) 7:32:59, 4. RV STAW (Walk Florian) 7:39:91, 5. RV Friesen B2 (Kiralyhidi Matthias) 8:02:86, 6. WRK Donau (Zwölfer Jakob) 8:16:96.

R9: LGW-Juniorennen-A-Einer

1. RV Villach B1 (Berger Hemma) 8:37:52, 2. RV Wiking Linz B1 (Lindner Iris) 8:48:55, 3. RV Albatros B1 (Wildmann Bettina) 8:56:99, 4. RV Wiking Bregenz (Diekmann Katharina) 9:00:29, 5. RV Wiking Linz B3 (Moser Lena) 9:02:19, 6. RV Villach B2 (Mirning Dana) 9:02:72, 7. RV Wiking Linz B2 (Dolzer Julia) 9:15:26, 8. RV Albatros B2 (Gesierich Tanja) 9:31:65.

R11: Schüler-Doppelvierer m. St.

1. WSV Ottensheim (Rachbauer Max, Lindorfer Matthias, Stadler Jakob, Füreder Christian, St. Schindler Thomas) 3:33:05, 2. RV Ister Linz (Gabriel Tobias, Heindler Lukas, Brabec Julian, Sigl Anton, St. Sendhofer Joy) 3:36:49, 3. EWRC LIA (Anstiss Liam, Bertagnoli Umberto, Boal Hugh, Hell Christoph, St. Benim Yair) 3:36:79, 4. WRK Donau (Neppi Benedikt, Slatner Dominik, Mahr Stefan, Animashaun Martin, St. Krammer Nadine) 3:41:73, 5. RV Villach (Tschjojer Nico, Waste Paul, Sommer Christian, Loy Mario, St. Trieb Anna) 3:45:40, 6. WRK Argonauten (Petri Christopher, Orman Oliver, Holoubek Christian, Heim Florentin, St. Tobler) 4:04:02.

R12: Juniorennen-B-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Ister Linz B1 (Mühlberger Theresa, Apollonia Lisa) 6:30:89, 2. RV Steyr (Stöcher Hannah, Egger Laura) 6:37:14, 3. RV Nautilus B2 (Strauß Sandra, Wutti Elena) 6:42:70, 4. RV Villach (Türk Kristina, Ofner Anna) 6:51:78.

Finale A: 1. RV Albatros (Schönthaler Helene, Gesierich Julia) 6:12:34, 2. RV Wiking Bregenz (Hollersbacher Aurelia, Lingg Clara) 6:19:94, 3. RV Nautilus B1 (Taschwer Sarah, Müller Hannah Sophie) 6:22:46, 4. EWRC LIA (Arndorfer Laura, Mallweger Marion) 6:27:05, 5. RV Wiking Linz (Enzenhofer Laura, Haider Britta) 6:28:97, 6. RV Friesen (Stieven Giulia, Gruber Tabea) 6:35:24, 7. WSV Ottensheim (Hamberger Marlie, Redlinger Elisa) 6:39:66, 8. RV Ister B2 (Sendhofer Kim, Haunschmidt Johanna) 6:43:80.

R13: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. RK Möve B2 (Pericic Stefan) 6:38:14, 2. Gmundner RV B2 (Neumann Peter) 6:40:48, 3. RV Wiking Linz B2 (Panzer Felix) 6:43:12, 4. RV Nautilus B3 (Stainer Florian) 6:53:72, 5. WRK Donaubund (Hafergut Johannes) 7:03:14, 5. KRV Alemannia (Pazour Florian) 7:03:14.

Finale B: 1. RV Friesen B2 (Szucsich Nikola) 6:28:06, 2. RV Nautilus B2 (Lex Max) 6:36:58, 3. RV Wiking Bregenz (Klement Lukas) 6:38:55, 4. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Dorninger Markus) 6:39:45, 5. RV Friesen B3 (Hauser Markus) 6:50:89, 6. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Büll Leonhard) 7:01:42, 7. WRC Pirat (Kreitmeier Lukas) 7:02:22, 8. RC Ausseerland (Frosch Jakob) 7:04:52.

Finale A: 1. EWRC LIA (Querfeld Ferdinand) 6:00:29, 2. RV Friesen B1 (Ofner Daniel) 6:04:73, 3. RV Villach (Hohensasser Gabriel) 6:09:95, 4. Gmundner RV B1 (Unterauer Max) 6:22:41, 5. RV Albatros (Kohlmayer Maximilian) 6:31:49, 6. RV Ister Linz (Sendhofer Marco) 6:36:29, 7. RV Wiking Linz B1 (Brandner Nikolaus) 6:40:24, 8. RK Möve B1 (Kollau Dominik) 6:50:60.

R14: Juniorennen-A-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Helena Redlinger, Katja Wagner, Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 7:56:70, 2. EWRC LIA (Hell Nadine, Kasagic Alexandra, Slach Vici, Fasina Bettina) 8:17:58.

R16: Männer-Doppelzweier

1. RV STAW (Sieber Paul, Sieber Bernhard) 6:59:26, 2. WSV Ottensheim (Franek Camillo, Wolf Martin) 7:11:53, 3. WRC Pirat (Hellmeier Joschka, Taborsky

Matthias) 7:13:87, 4. RK Möve (Wöhner Robert, Saller Michael) 7:14:21, 5. RV Wiking Bregenz (Büchle Simon, Natter Daniel) 7:24:47, 6. RV Albatros (Schmoly Lorenz, Schönthaler Bernhard) 7:40:75.

R17: Schüler-Doppelzweier

Finale B: 1. WRC Pirat (Lewis Alexander, Bongwald Jan) 4:21:94, 2. RV Wiking Linz (Koch Jakob, Übelhör Maximilian) 4:24:67, 3. WRK Donau B1 (Neppi Benedikt, Slatner Domink) 4:24:90, 4. RV Nautilus (Stainer Max, Riedel Tobias) 4:34:10, 5. RV Ister Linz B1 (Ackerlauer Arnold, Sternberger Hernik) 4:43:86, 6. WRK Donau B2 (Animashaun Martin, Mayer Daniel) 4:51:34, 7. RV Villach B2 (Sommer Christian, Gallo Lukas) 4:52:02.

Finale A: 1. EWRC LIA (Anstiss Liam, Bertagnoli Umberto) 4:02:40, 2. RV Ister Linz B2 (Brabec Julian, Heindler Lukas) 4:09:27, 3. WSV Ottensheim (Rachbauer Max, Lindorfer Matthias) 4:10:13, 4. KRV Alemannia (Schmiedl Florian, Steinger Harald) 4:11:26, 5. RC Wels (Heindl Paul, Rothkegel Florian) 4:12:97, 6. RK Möve (Brand Gabriel, Erlmoser Severin) 4:21:56, 7. RC Ausseerland (Hütter Matthias, Neuhuber Adrian) 4:24:45, 8. RV Villach B1 (Waste Paul, Loy Mario) 4:26:54.

R19: Junioren-A-Vierer-ohne

1. EWRC LIA (Krammer Marcel, Goldschmied Lukas, Seifriedsberger Christoph, Bobic Mislav) 7:43:19, 2. RV Friesen (Pudgar Fabian, Traxler Fabian, Schmölzer Jakob, Kabas Sebastian) 7:48:19.

R20: Schülerinnen-Einer

Finale B: 1. RC Wels (Brachinger Jasmin) 5:02:61, 2. RV Ister Linz (Mousa Lara) 5:07:48, 3. WSV Ottensheim B2 (Ameseder Nina) 5:09:23, 4. RV Albatros (Breschan Myriam) 5:32:74, 5. RV Wiking Bregenz B2 (Sieber Laura) 5:44:54, 6. KRV Alemannia (Rosenegger Miriam) 5:46:30.

Finale A: 1. WRC Pirat B1 (Pospisil Nina) 4:46:27, 2. RV Villach B2 (Bachmann Franziska) 4:55:18, 3. WRC Pirat B2 (Strobel Nora) 4:55:26, 4. WSV Ottensheim B1 (Kogler Verena) 4:56:88, 5. RV Wiking Bregenz B1 (Lingenhel Luca) 4:57:75, 6. RV Villach B1 (Katholgin Chiara) 4:58:68, 7. RK Möve (Tollinger Valentina) 5:05:05, 8. RV Steyr (Martl Hannah) 5:23:09.

R21: Juniorennen-B-Doppelvierer

1. RV Wiking Linz (Hofmayr Lena-Maria, Danningen Julia, Hultsch Klara, Danningen Theresa) 5:53:73, 2. EWRC LIA (Arndorfer Laura, Mallweger Marion, Pammer Pia, Kaudelka Petra) 5:59:95, 3. RV Ister Linz (Mühlberger Theresa, Bauer Philomena, Sendhofer Kim, Haunschmidt Johanna) 6:03:11, 4. RV Wiking Bregenz (Mathis Patricia, Matt Paulina, Hollersbacher Aurelia, Lingg Clara) 6:08:99.

R22: Juniorennen-A-Doppelzweier

1. RV Albatros (Schönthaler Helene, Gesierich Julia) 8:11:08, 2. RV Villach (Berger Anna, Santer Maria) 8:11:93, 3. EWRC LIA (Mandutschehri Anja, Kornhoff Juliana) 8:21:91, 4. RV Wiking Bregenz (Diekmann Katharina, Köb Reingard) 8:27:31, 5. WSV Ottensheim (Steinbeck Mira, Steinbeck Marie) 8:28:60.

R23: Junioren-B-Vierer-ohne

1. EWRC LIA (Schilcher Nick, Bachmaier Bruno, Vago Bernhard, Asanovic Lukas) 5:11:82, 2. WSV Ottensheim (Schöberl Julian, Affenzeller Christian, Radler Alexander, Neubauer David) 5:18:83, 3. RV Villach (Gallo Dominik, Hipp Albert, Brantegger Georg, Loy Daniel) 5:26:26.

R25: Männer-Achter

1. WSV Ottensheim (Franek Camillo, Sigl Niki, Sigl Luggi, Wolf Martin, Obrecht Clemens, Liedauer Max, Celik Veli, Liedauer Georg, St. Rechberger Manuel) 6:13:87, 2. EWRC LIA (Chernikov Alexander, Rabl Christoph, Goldschmied Lukas, Lehrer Max, Pühringer Christian, Querfeld Ferdinand, Seifriedsberger Christoph, Mobic Mislav, St. Muttenthaler Markus) 6:18:71, 3. RV Wiking Linz (Hofmayr Johannes, Höllersberger Felix, Leichter Alexander, Weigl Christoph, Affenzeller Max, Ruttman Paul, Komarow Oliver, Mandlbauer Michael, St. Danningen Theresa) 6:23:99.

Sonntag, 23. September 2012

R26: Junioren-A-Zweier-ohne

1. EWRC LIA (Bobic Mislav, Krammer Marcel) 0:00:01, 2. RV Friesen (Kiralyhidi Matthias, Szucsich Nikola) +0:07:08, 3. RV Villach (Gallo Dominik, Höbling Christoph) +0:30:06.

R27: Juniorennen-A-Einer

1. RV Wiking Bregenz B1 (Köb Reingard) 8:20:65, 2. RV Villach (Berger Anna) 8:22:14, 3. WSV Ottensheim (Redlinger Helena) 8:35:32, 4. WRC Donaubund (Christ Nadine) 8:49:84, 5. RV Wiking Bregenz B2 (Werle Scheila) 8:50:86, 6. WRC Pirat (Endlicher Mira) 9:09:83, 7. RV Wiking Linz (Wagner Leslie) 9:14:44.

R29: LGW-Frauen-Einer

1. RV Nautilus (Taupe-Traer Michaela) 7:51:66, 2. WRK Donau (Lambing Sara) 7:56:56, 3. WRC Donaubund B1 (Zach Melanie) 8:54:92, 4. RV Villach (Mirning Dana) 8:54:94.

R30: LGW-Junioren-A-Einer

Finale B: 1. RV Albatros (Sertschnigg Fabian) 8:17:01, 2. RV Nautilus (Stainer Florian) 8:28:93.

Finale A: 1. RV Wiking Linz (Hofmayr Johannes) 7:46:98, 2. RV Villach (Brantegger Georg) 7:52:80, 3. RV Friesen (Schmölzer Jakob) 7:53:60, 4. RV Wiking Bregenz B2 (Natter Mathias) 7:55:77, 5. RK Möve (Kollau Dominik) 8:02:27, 6. RV Wiking Bregenz B1 (Van Dellen Florian) 8:04:50, 7. RV STAW (Winkelbauer Jan) 8:07:26.

R32: Junioren-B-Doppelzweier

Finale B: 1. RV Ister Linz (Sendlhofer Marco, Gutenbrunner Martin) 5:35:23, 2. RV Friesen B2 (Hauser Markus, Kabas Sebastian) 5:41:92, 3. KRV Alemannia (Neuwirth Nino, Ruis Lukas) 6:06:43.

Finale A: 1. EWRC LIA (Seifriedsberger Christoph, Querfeld Ferdinand) 5:05:85, 2. RC Wels (Kraxberger Jürgen, Auerbach Jörg) 5:16:03, 3. Gmundner RV (Neumann Peter, Unterauer Max) 5:17:01, 4. RV Friesen B1 (Pudgar Fabian, Traxler Fabian) 5:19:99, 5. RV Villach (Hipp Albert, Loy Daniel) 5:20:24, 6. RV Normannen Klosterneuburg (Dorninger Markus, Büll Leonhard) 5:24:65, 7. RV Wiking Bregenz (Klement Lukas, Salzmann Raphael) 5:30:24, 8. RV Wiking Linz (Siegel Christoph, Zellinger Fabian) 5:31:37.

R33: Schülerinnen-Doppelzweier

1. WRC Pirat (Pospisil Nina, Strobel Nora) 3:59:82, 2. RV Villach (Bachmann Franziska, Katholnig Chiara) 4:08:55, 3. RV Wiking Linz (Kranzlmüller Miriam, Hultsch Rosa) 4:14:76, 4. RV Wiking Bregenz (Plankel Fiona, Kessler Elisa) 4:17:58, 5. KRV Alemannia (Lehner Ilva, Rosenegger Miriam) 4:39:10, 6. EWRC LIA (Grescher Ines, Ali Nadine) 4:42:64

R36: Juniorinnen-B-Einer

Finale D: 1. EWRC LIA B2 (Hell Nadine) 6:58:88, 2. RV Ister Linz B2 (Appolonia Lisa) 7:01:59, 3. RV Albatros B4 (Gesierich Tanja) 7:06:10.

Finale C: 1. RV Steyr B1 (Stöcher Hannah) 6:46:14, 2. RV Wiking Bregenz B3 (Mathis Patricia) 6:49:02, 3. RV Ister Linz B1 (Mühlberger Theresa) 6:49:92, 4. RV Friesen B2 (Gruber Tabea) 6:52:25, 5. RV Steyr B2 (Egger Laura) 7:08:44.

Finale B: 1. RV Villach B2 (Berger Hemma) 6:21:11, 2. RV Wiking Linz (Lindner Iris) 6:25:59, 3. Gmundner RV (Reiser Magdalena) 6:29:70, 4. RV Wiking Bregenz B1 (Lingg Clara) 6:32:85, 5. RV Villach B3 (Offner Anna) 6:40:92, 6. RV Ister Linz B4 (Hauschmidt Johanna) 6:48:20, 7. RV Friesen B1 (Stieven Giulia) 6:52:34, 8. WRC Pirat (Wolf Verena) 6:59:22.

Finale A: 1. RV Albatros B1 (Schönthaler Helene) 6:04:29, 2. RV Nautilus B1 (Taschwer Sarah) 6:07:49, 3. RV Villach B1 (Santer Maria) 6:14:58, 4. RV Albatros B2 (Gesierich Julia) 6:20:31, 5. RV Wiking Bregenz B2 (Hollersbacher Aurelia) 6:25:90, 6. WRC Donaubund (Christ Nadine) 6:33:29, 7. RV Albatros B3 (Wildmann Bettina) 6:33:37, 8. EWRC LIA B1 (Kasagic Alexandra) 6:40:86.

R37: Junioren-A-Doppelzweier

1. RV Friesen (Gruber Timon, Ofner Daniel) 6:30:78, 2. EWRC LIA (Asanovic Lukas, Goldschmid Lukas) 6:35:60, 3. RV Villach (Hohensasser Gabriel, Santer Mario) 6:37:12, 4. RV Wiking Bregenz (King Mathias, Natter Daniel) 6:45:62, 5. RV STAW (Winkelbauer Jan, Walk Florian) 7:03:73.

R38: Junioren-B-Doppelvierer

1. EWRC LIA (Bachmaier Bruno, Vago Bernhard, Querfeld Ferdinand, Seifriedsberger Christoph) 4:46:30, 2. WSV Ottensheim B2 (Neubauer David, Mitmasser Thomas, Auzinger Simon, Kepplinger Rainer) 4:49:11, 3. WSV Ottensheim B1 (Schöberl Julian, Affenzeller Christian, Grantl Johannes, Radler Alexander) 4:53:22, 4. RV Wiking Linz (Sinzinger Lukas, Salzbrenner Pascal, Brandner Nikolaus, Fürst Manuel) 4:54:25, 5. RK Möve (Kollau Dominik, Peric Stefan, Klein Alexander, Witzko Robert) 5:19:15.

R39: Männer-Vierer-ohne

1. WSV Ottensheim (Sigl Niki, Sigl Luggi, Wolf Martin, Franek Camillo) 6:14:82, 2. EWRC LIA (Chernikov Alexander, Rabel Christian, Pühringer Christian, Bobic Mislav) 6:18:21, 3. RV Wiking Linz (Affenzeller Max, Ruttman Paul, Komaromy Oliver, Mandlbauer Michael) 6:23:37.

R40: Schüler-Einer

Finale D: 1. RV Albatros (Antonel Enrico) 4:18:77, 2. RV Villach B3 (Tscholger Nico) 4:22:60, 3. RV Villach B6 (Gallo Lukas) 4:43:96.

Finale C: 1. RV Villach B1 (Loy Mario) 4:28:36, 2. RV Villach B4 (Waste Paul) 4:30:97, 3. KRV Alemannia B2 (Schmiedl Florian) 4:33:20, 4. RV Nautilus B1 (Riedel Tobias) 4:38:84, 5. WRC Pirat B2 (Bongwald Jan) 4:39:96, 6. RV Nautilus B2 (Stainer Max) 4:46:31, 7. RC Ausseerland B2 (Hütter Matthias) 4:53:51.

Finale B: 1. RV Wiking Bregenz (Kuen Mathias) 4:07:68, 2. WSV Ottensheim B1 (Rachbauer Max) 4:08:53, 3. RV Ister Linz B2 (Heindler Lukas) 4:10:59, 4. WRC Pirat B1 (Lewis Alexander) 4:10:77, 5. RV Ister Linz B3 (Sigl Anton) 4:11:69, 6. WRK Donau

Nehmen Sie das Ruder in die Hand.

Die Sporthilfe Förder-SMS:
0664 660 1971



Senden Sie ganz einfach eine beliebige SMS an die angeführte Nummer und folgen Sie den Anweisungen. Ihr Förderbeitrag in der Höhe zwischen € 1 – bis maximal € 70 – kommt direkt und ohne Abzüge der Förderung junger, talentierter Sportler mit und ohne Behinderung zugute. Mit Ihrer Förderung tragen Sie zu „Mehr Erfolg für Österreichs Sport“ bei. Vielen Dank!
Infos unter: www.sporthilfe.at

Eine Initiative der Österreichischen Sporthilfe



(Neppl Benedikt) 4:12:44, 7. RC Ausseerland B1 (Neuhuber Adrian) 4:13:14, 8. WSV Ottensheim B2 (Lindorfer Matthias) 4:14:40.

Finale A: 1. EWRC LIA B1 (Anstiss Liam) 3:56:76, 2. RV Ister Linz B1 (Babec Julian) 3:59:24, 3. RC Wels (Heindl Paul) 4:01:50, 4. RV Normannen Klosterneuburg (Weninger Lukas) 4:01:54, 5. EWRC LIA B2 (Bertagnoli Umberto) 4:01:71, 6. RK Möve (Brand Gabriel) 4:02:05, 7. WRC Donaubund (Hafergut Johannes) 4:06:94, 8. KRV Alemannia B1 (Steininger Harald) 4:07:39.

R41: Schülerinnen-Doppelvierer m. St.

1. WSV Ottensheim (Kogler Verena, Ameseder Nina, Pointner Julia, Hänsel Sarah, St. Silgona Franziska) 3:51:58, 2. RV Wiking Linz (Lechner Marlene, Angleitner Laetitia, Fink Carmen, Angleitner Deborah, St. Hultsch Rosa) 3:52:54, 3. RV Ister Linz (Friedmann Anna, Hudackova Nela, Mousa Lara, Sendlhofer Joy, St. Hauschmidt Johanna) 3:57:96, 4. EWRC LIA (Tomasch Julia, Hanisch Julia, Zöhrer Safir, Rogler Alexandra, St. Liepold Selina) 3:58:83, 5. RV Villach (Thalhammer Anna, Durmic Sabrina, Bachmann Franziska, Katholnig Chiara, St. Trieb Anna) 4:02:01, 6. RV Wiking Bregenz (Lingenhel Luca, Wetschnig Julia, Plankel Fiona, Kessler Elisa, St. Kessler Laura) 4:07:68.

R42: LGW-Männer-Einer

1. RV Nautilus (Berg Florian) 7:08:37, 2. WRC Pirat B1 (Hellmeier Joschka) 7:14:15, 3. Gmundner RV (Hager Michael) 7:18:82, 4. WRC Pirat B2 (Taborsky Matthias) 7:24:22, 5. RV Seewalchen (Lemp Markus) 7:27:25, 6. KRV Alemannia B1 (Kammer Stefan) 7:54:17, 7. KRV Alemannia B2 (Reinagl Richard-Emanuel) 8:10:16, 8. RV Friesen (Matousek Klemens) 8:19:02.

R43: Juniorinnen-A-Doppelvierer

1. EWRC LIA (Manoutschehri Anja, Arndorfer Laura, Altenhuber Louisa, Kornhoff Juliana) 6:59:89, 2. WSV Ottensheim (Steinbeck Mira, Steinbeck Marie, Wagner Katja, Redlinger Helena) 7:03:28, 3. RV Wiking Linz (Hofmayr Lena-Maria, Danninger Julia, Hultsch Klara, Danninger Theresa) 7:13:96, 4. RV Villach (Mirnig Dana, Berger Hemma, Berger Anna, Santer Maria) 7:15:01.

R44: Männer-Doppelvierer

1. WSV Ottensheim (Sigl Niki, Franek Camillo, Wolf Martin, Obrecht Clemens) 6:03:53, 2. RK Möve (Saller Michael, Saller Christian, Wöhrer Robert, Hinterstoisser Valentin) 6:10:44, 3. RV Wiking Linz (Affenzeller Max, Ruttman Paul, Komaromy Oliver, Mandlbauer Michael) 6:12:59, 4. RV Albatros (Schmoly

Lorenz, Kohlmayr Maximilian, Richter Mark, Schönthaler Bernhard) 6:13:25, 5. RV Wiking Bregenz (Grass Thomas, Böhler Thomas, Büchele Simon, Natter Daniel) 6:38:54.

R45: Junioren-A-Achter

1. 1. WRC LIA (Schilcher Nick, Asanovic Lukas, Goldschmid Lukas, Vago Bernhard, Krammer Marcel, Querfeld Ferdinand, Seifriedsberger Christoph, Bobic Mislav, St. Muttenthaler Markus) 6:03:50, 2. RV Wiking Linz (Salzbrenner Pascal, Demmer Gregor, Panzer Felix, Fürst Manuel, Hofmayr Johannes, Peltier Philipp, Huber Michael, Weigl Christoph, St. Moser Lena) 6:12:93, 3. WSV Ottensheim (Mitmasser Thomas, Neubauer David, Radler Alexander, Kogler Daniel, Schöberl Julian, Affenzeller Christian, Grantl Johannes, Auzinger Simon, St. Rechberger Manuel) 6:15:00, 4. RV Friesen (Gruber Timon, Ofner Daniel, Szucsich Nikola, Pudgar Fabian, Traxler Fabian, Schmölzer Jakob, Kiralyhidi Matthias, Hauser Markus, St. Kabas Sebastian) 6:19:67, 5. RV Villach (Brantegger Georg, Hölbling Christoph, Thalhammer Christoph, Gallo Dominik, Hipp Albert, Santer Mario, Hohensasser Gabriel, Loy Daniel, St. Loy Mario) 6:20:17.

33. Österreichische Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft Wien – Alte Donau

Sonntag, 30. September 2012 – Finalläufe

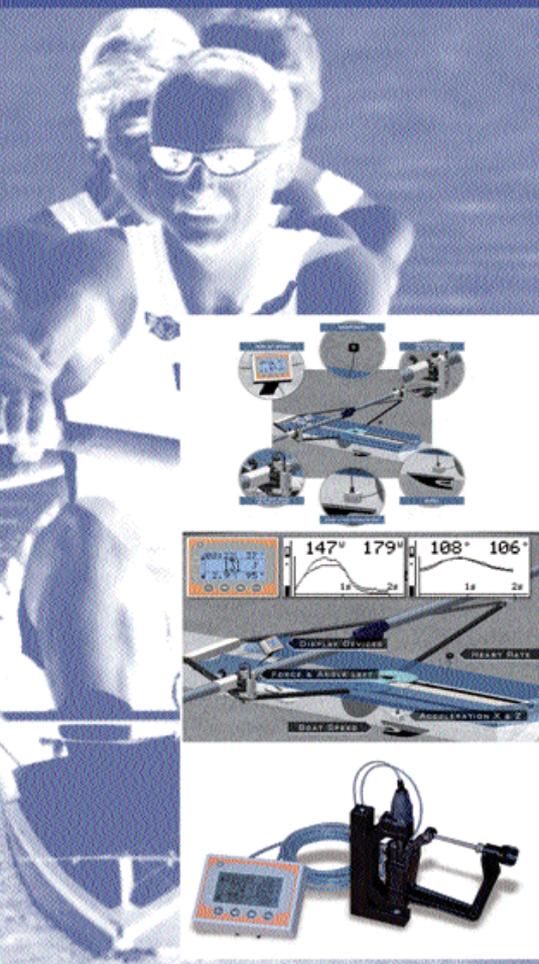
RA: Männer-Doppelvierer

Finale C: 1. RV Friesen Wien (Sebastian Kabas, Markus Hauser, Fabian Traxler, Fabian Pudgar) 3:17:79, 2. RV Ellida (Gerhard Kalloch, Werner Winkler, Johannes Holkup, Gerald Lesmika) 3:28:27, 3. WRK Donau (Jakob Zwölfer, Alexander Beckovsky, Danjel Zwertler, Markus Zwertler) 3:30:09.

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Mark Richter, Maximilian Kohlmayr, Lorenz Schmoly) 2:58:80, 2. RV STAW (Thomas Krb, Jan Winkelbauer, Florian Walk, Christoph Seidl) 3:02:16, 3. EWRC LIA M2 (Raimund Haberl, Robert Mosek, Roman Arndorfer, Nikolaus Neugebauer) 3:20:28, 4. WRK Argonauten (Aly Elbedely, Thomas Drucker, Roland Dreihauer, Fabian Moser) 3:28:77.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Christian Rabel, Lukas Asanovic, Lukas Goldschmid, Christian Pühringer) 2:46:98, 2. WSV Ottensheim (Martin Wolf, Camillo Franek, Clemens Obrecht, Thomas Mitmasser) 2:49:23, 3. WRC Pirat (Lukas Kreitmeier, Matthias Taborsky, Max Quissek, Fabio Becker) 3:04:78, 4. URV

RowX - Meßdollensystem



RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen.

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.



Tel.: ++43 (1) 272 35 50
 Fax: ++43 (1) 272 35 50 4
 Mail: office@webasport.at
 Web: www.weba-sport.com

Pöchlarn (Alexander Rath, Gerhard Wolfsberger, Sebastian Emsenhuber, Andreas Trauner) 3:08,86, 5. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Martin Kobau, Christoph Thalhammer, Stefan Praschnig) 3:12,17.

RB: Frauen-Doppelzweier

Finale C: 1. RV STAW (Caroline Haginger, Katja Steiner) 3:56,57, 2. URV Pöchlarn (Lisa Simetzberger, Caroline Emsenhuber) 4:01,88, 3. WRK Argonauten (Sandra Lücke, Brigitte Moser-Kmen) 4:06,91.

Finale B: 1. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Julia Gesierich) 3:43,21, 2. WRC Donaubund (Melania Zach, Nadine Christ) 3:45,31, 3. RV Villach (Hemma Berger, Maria Santer) 3:46,30, 4. RV Ellida (Andrea Kazmer, Barbara Lung) 4:05,64.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Lisa Farthofer, Helena Redlinger) 3:29,99, 2. WRK Donau (Sara Lambing, Claudia Springer) 3:31,08, 3. EWRC LIA M1 (Bettina Bogner, Adela Roszkowski) 3:38,58, 4. EWRC LIA M2 (Laura Arndorfer, Marion Mallweger) 3:49,36, 5. WRC Pirat (Nina Pospisil, Nora Strobel) 3:58:53.

RC: Männer-Vierer-ohne

Finale C: 1. EWRC LIA M2 (Nick Schilcher, Bruno Bachmair, Jurij Suchak, Paul Simroth) 3:19,34, 2. WRK Donau (Jakob Zwölfer, Alexander Beckovsk, Walter Vogel, Markus Zwertler) 3:42,93.

Finale B: 1. WRC Pirat (Julian Endlicher, Joschka Hellmeier, Max Quissek, Fabio Becker) 3:09,31, 2. RV Friesen Wien (Clemens Löffler, Christoph Löffler, Alex Gotschim, Gregor Langberg) 3:14,14, 3. RV Albatros Klagenfurt (Alexander Scheriau, Willi Koska, Oliver Zwick, Maximilian Kohlmayr) 3:16,08, 4. WRK Argonauten (Martin Pfaffeneder, Clemens Fickl, Georg Karner, Etienne Couvreur) 3:28,89.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Mislav Bobic, Max Lehrer, Ferdinand Querfeld, Christoph Seifriedsberger) 2:59,77, 2. WSV Ottensheim (Max Liedauer, Georg Liedauer, Veli Celik, Luggi Sigl) 3:03,88, 3. RV Villach (Daniel Loy, Christoph Hölbling, Georg Brantegger, Dominik Gallo) 3:09,87, 4. RV STAW (Karl Ivanics, Daniel Wertjans, Alexander Kolmann, Jürgen Schweighardt) 3:17,86.

RD: Männer-Doppelzweier

Finale C: 1. EWRC LIA M2 (Raimund Haberl, Robert Mosek) 3:29,56, 2. URV Pöchlarn (Markus Mandic, Clemens Bertagnoli) 3:42,81, 3. RV Ellida (Gerhard Kalloch, Gerald Lesmika) 3:49,41.

Finale B: 1. WRC Pirat (Matthias Taborsky, Joschka Hellmeier) 3:06,12, 2. EWRC LIA M1 (Christian Rabel, Christian Pühringer) 3:12,93, 3. RV Kuchelau (Werner Stadler, Heinrich Gaube) 3:19,52, 4. WRK Donau (Johann Emhofer, Martin Vokroj) 3:28,06, 5. WRK Argonauten (Aly Elbedewy, Norbert Willrader) 3:34,13.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Martin Wolf, Camillo Franek) 2:58,79, 2. RV STAW (Paul Sieber, Bernhard Sieber) 3:00,65, 3. RV Friesen Wien (Daniel Ofner, Timon Gruber) 3:05,89, 4. RV Villach (Mario Santer, Thomas Strassegger) 3:06,44, 5. RV Albatros Klagenfurt (Bernhard Schönthaler, Mark Richter) 3:17,34.

RE: Frauen-Vierer-ohne

1. EWRC LIA M1 (Nora Zwillink, Heidi Haberl, Adela Roszkowski, Juliana Kornhoff) 3:28,25, 2. WSV Ottensheim (Katja Wagner, Elisa Redlinger, Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 3:29,25, 3. EWRC LIA M2 (Bettina Fasina, Vici Slach, Anna Picha, Alexandra Kasagic) 3:46,24, 4. RV Villach (Anna Berger, Hemma Berger, Anna Ofner, Kristina Türk) 3:49,00, 5. RV Albatros Klagenfurt (Maria Habenicht, Sara Habenicht, Christine Schönthaler, Astrid Klinger) 3:54,67.

RF: Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier

Finale B: 1. WSV Ottensheim (Johannes Grantl, Julian Schöberl) 3:26,20, 2. RV Villach (Daniel Loy, Christoph Thalhammer) 3:28,29, 3. EWRC LIA M2 (Jurij Suchak, Nick Schilcher) 3:32,45, 4. WRC Pirat (Lukas Kreitmeier, Julian Endlicher) 3:33,79.

Finale A: 1. RV STAW (Jan Winkelbauer, Paul Sieber) 3:14,12, 2. EWRC LIA M1 (Matthias Schreiner, Sebastian Ostermann) 3:17,26, 3. RV Albatros Klagenfurt (Lorenz Schmoly, Fabian Sertschnigg) 3:18,62, 4. RV Friesen Wien (Jakob Schmölzer, Matthias Kiralyhidi) 3:21,52, 5. WRK Donau (Johann Emhofer, Martin Vokroj) 3:25,98.

RG: Frauen-Doppelvierer

Finale C: 1. RV Villach (Maria Santer, Anna Berger, Anna Ofner, Kristina Türk) 3:30,46, 2. RV Friesen Wien (Andrea Löffler, Tina Reiskopf, Isabel Hackl, Heike Wagner) 3:41,59, 3. RV Ellida (Lilil Pretterhofer, Elli Haas, Martina Aichelburg, Barbara Lung) 3:45,15.

Finale B: 1. WRC Donaubund (Melanie Zach, Andrea Christ, Nadine Christ, Gerda Göring) 3:27,16, 2. WRC Pirat (Ines Erdler, Verena Wolf, Nora Strobel, Nina Pospisil) 3:27,45, 3. URV Pöchlarn (Sandra Wolfsberger, Lisa Simetzberger, Sabrina Wolfsberger, Caroline Emsenhuber) 3:34,45, 4. WRK Argonauten (Isabel Kmen, Sandra Lücke, Nora Labes, Eva Hauer-Pavlik) 3:35,51, 5. RV STAW (Lisa Hammer, Belinda Österle, Caroline Haginger, Katja Steiner) 3:40,78.

Finale A: 1. WSV Ottensheim (Helena Redlinger, Mira Steinbeck, Marie Steinbeck, Lisa Farthofer) 3:14,45, 2. EWRC LIA M1 (Juliana Kornhoff, Bettina Bogner, Louisa Altenhuber, Anja Manoutschehri) 3:15,96, 3. RV Albatros Klagenfurt (Helene Schönthaler, Julia Gesierich, Christine Schönthaler, Bettina Wildmann) 3:23,50, 4. WRK Donau (Daniela Bandera, Sara Lambing, Claudia Springer, Kirsteen Mendoza) 3:27,98, 5. EWRC LIA M2 (Laura Arndorfer, Marion Mallweger, Pia Pammer, Petra Kaudelka) 3:31,81.

RH: Männer-Achter

Finale B: 1. RV Friesen Wien (Roland Schuecker, Philipp Kornfeind, Franz Barnert, Martin Haberl, Klemens Matousek, Michael Kornfeind, Timon Gruber, Nikola Szusich, St. Ferry Kornfeind) 3:02,44, 2. WRK Argonauten (Martin Pfaffeneder, Clemens Fickl, Georg Karner, Roland Dreihar, Etienne Couvreur, Philipp Stanke, Stefan Fida, Olaf Tebbe, St. Brigitte Moser-Kmen) 3:08,95, 3. RV Albatros Klagenfurt (Alexander Scheriau, Willi Koska, Oliver Zwick, Fabian Sertschnigg, Stefan Mikosch, Klaus Mikosch, Peter Mlekus, Gerfried Habenicht, St. Bettina Wildmann) 3:09,82, 4. WRK Donau (Walter Vogel, Emanuel Vig, Arno Köpplinger, Bernhard Drosch, Gerhard Schleidt, Stefan Massl, Christoph Eichler, Gabriel Krumpöck, St. Kirsteen Mendoza) 3:14,28.

Finale A: 1. EWRC LIA M1 (Marcel Krammer, Bernhard Vago, Max Lehrer, Mislav Bobic, Christoph Seifriedsberger, Ferdinand Querfeld, Lukas Goldschmied, Lukas Asanovic, St. Markus Muttenthaler) 2:44,05, 2. WSV Ottensheim (Luggi Sigl, Simon Auzinger, Georg Liedauer, Max Liedauer, Veli Celik, Clemens Obrecht, David Neubauer, Thomas Mitmasser, St. Manuel Rechberger) 2:47,77, 3. RV Villach (Martin Kobau, Gabriel Hohensasser, Thomas Strassegger, Mario Santer, Christoph Hölbling, Dominik Gallo, Stefan Praschnig, Georg Brantegger, St. Anna Trieb) 2:54,00, 4. URV Pöchlarn (Alexander Rath, Gerhard Wolfsberger, Sebastian Emsenhuber, Fabian Emsenhuber, Markus Mandic, Clemens Bertagnoli, Andreas Trauner, Hannes Amashauffer, St. Sabrina Wolfsberger) 2:57,05, 5. RV STAW (Peter Malina, Christoph Seidl, Daniel Wertjans, Thomas Krb, Jürgen Schweighardt, Alexander Kolmann, Karl Ivanics, Florian Walk, St. Marina Sapper) 2:58,18.

Punktwertung ÖVMSTM 2012

1. WSV Ottensheim	74
2. ERSTER WRC LIA M1	73
3. RV Albatros Klagenfurt	48
4. RV STAW	46
RV Villach	46
6. WRC Pirat	40
7. WRK Donau	34
8. ERSTER WRC LIA M2	33
9. RV Friesen Wien	31
10. URV Pöchlarn	25
11. WRK Argonauten	20
12. WRC Donaubund	14
13. WRV Ellida	8
14. RV Kuchelau	6

TOTO
 TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.